

1^r

Hie hebt sich an das buch vnd leben des hochberumten fabeltichters Efopi auß kryegischer zungẽ in latein gemacht · Auch ettlich ander fabel als Auiam · auch Doligami Adelfonfi · vñ ettlicher schimpffredẽ Pogij · auch die hiftor Sigismunde der tochter des fürften Tancredi vñ Salerma · vnd des iünglings Gwiftardi ·

¶ zũm erften die vorrede ·

DAs leben des hochberumten fabeltichters Efopi auß kryegischer zungẽ in latein durch Rimicius gemachet An dem hochwürdigẽ vatter herren Anthoniũ des tittels sancti Crifogom prieftern-Cardinaln · vñ fürbas dz selb lebẽ Efopi mit feynen fabeln die etwã Romulus vñ athenis feinem sun Tybermo auß kriegischer zungẽ in latein gebracht hat gefendet · vñ mer ettlich der fabel Auiam · auch Doligami · Adelfonfy · vnd schimpffreden pogij vñ anedrer. yegliche mit nem tittel ob vzeichnet aus latein vñ doctore Heinrico Itemhöwel schlecht vñ verftetlichẽ geteüt= fchet · nit wort aus wort · funder fyñ aus fyñ vmb merer lehrerũg wegen des textes offft mit wenig zũgelegten oder abgebrochnẽ wortẽ gezogen · zelob vñ ere dem durch= leuchtigften fürftẽ vñ herren herren Sigmundẽ hertzogen zũ öftereych · etlich ergetzlicheyt darauf zeempfangen die auch nützlich ist wa sy verftentlich werden gelesen · nach der lere sancti Gafilij das der leser difes buch= lins verftentnuß hab der binen gegen den blumen dye Der euffern farben mit acht habent · funder fuchent sy die fuffikeyt des honigs · vnd dem nutz des wachs zu dem baw Das nement sy hindan vñ loffen das vbeng teyl des blumen vngeletzet · Also wer das buchlin lesen will der sol die farbe der blumen · das ist die merlin oder fabeln nit gros achtẽ · funder die gũtẽ lere darinn begriffẽ zũ gũten fitten vñ tugend zelernẽ · vñ böfe ding zefcheuwẽ lerend

1^v

auffaugen vnd an sich nemē. zēnarūg vñ ſpeyß des gemütes vnd des leybes · wān welche d̄z mt thund funder dif buchlin allem vō der merlm wegen lefen wōllet dy bringen nit mer dauō wān der han von dem edeln gefteyn d^o lieber em gerften körnlin funden hett als die erft fabel efopi lernet · Hie würt auch allein die gemein auhlegūg nach ſchlechtem teutfch vngereumet gefetzt · nit wie ſy vor in teutfchen reumen gefetzt feyn vmb vil zūgelegte wort zemeiden vñ auff d̄z nechft bey dem text wie oben ſtat zebeleyben ·

OO ich aber vō den fabeln efopi fagen will. ſo iſt vor zemercken was eyn fabel genennet ſey · darumb wif d̄z die poeten den namen fabel vō dem lateiniſchen wort fando haben genōmen d̄z iſt zeteutfch redē · wān fabel ſeint mt geſchehene ding funder allein mit wortten erdichte ding · Vnd ſeind darumb erdacht worden · das man durch erdichte wort der vnuernunfftigen tiere vnder in ſelber eyn einbildung des wefens vñ ſytten der menſchen wurd erkennenet · Vnd der erft fyn=der der fabel oder gleychnūß iſt gewefen der meinſter Alemo croccuienſis · vnd ſeind mamcherley fabeln · Ettlich heiffent efophice · wān der ſelb meinſter efopus der iſt in phrigia der würdigelt gehalten worden vnd ſeint dy wa die vnuernunfftigen thier die mt redē kündēt nit eynander redent oder andere ding die mt empfindende ſele habent · als bawm · berg · ſteyn · waffer · ſtet · dörffer vnd des geleychen · Die ander fabel heyyfend libiftice. das ſeint die gedichten fabel in denen die menſchen mit den tieren redent oder herwiderumb · Die poeten habē auch ettlich fabel gedichtet darumb d̄z ſye lüftig ſeyen zehören vnd die ſytten der menſchen vñ ir wefen beſchreybēt ſich daraus zebeffern als Terentius vñ Plautus gethon habent · Ettlich d̄z ſy die natur vglychten · als ob ſy erdichtē das vulcanus der got des feures krump

2^r

vnd hinc kēde fey · wiñ das feür ift vñ feiner natur nüm=
 mer gerad funder alweg krump · vnd des geleych dye
 tryg fteltyg beftia Chimera habent fy gedichtet dz fy
 vornen eyn löw fey in der mitt eyn bock vñ das left eyn
 Drach zebedeutē die drei teil des mēfchē lebēs Wān der
 erft teyl eynes yeglichen menfchē lebē ift frey dig vnnd
 greulichē als eyn löw vñ ift die iugend · Der ander teyl
 ift eyn geyfzbock der hat ein vberfcharff lautter geficht
 vñ bedeutēt dē mitteln teyl des mēfchen lebēs wān die
 felben zeyt feyn die mēfchen fürfichtig vñ was betrech=
 tig irer werck · Der letft ift eyn trach vñ bedeutēt dz al=
 ter · wān wie fich der wurm krümet vnd in mamcherley
 knöpff fchlinget · Alfo ftat dem alten mamcherley vnge=
 makes zū vñ vworren knöpff · Des gleichē habē die po
 etē tier erdichtet · ppocentaurus genennet die halb men=
 fchen vnd halb pferd feyn zebeteuten die kürtzy des le
 bēs das fchnell vñ eylend hynlauffet als die pferd. Ettl
 che die fitten der mēfchē zebeweifen · als in der fabel O
 racij redt eyn mauß mit d^o andern vñ die wifel mit dē fū=
 chs vñ werdēt alle follich fabel erdichtet · nicht das es
 alfo befchehen fei funder zebedeutē menfchlichs wefens
 vnd lebēs · alfo feynt die fabeln efopi auff die fyttē der
 menfchen geordnet · Vnd wir finden des geleichē in dē
 bûch der richter do die bawm eyns küniges begertē vñ
 redten mit dem ölbawm · feichenbawm · wernrebe · vnd
 bromberftauden das befchicht ye alles dye fyttē der
 mēfchen zebedeutē · das mā durch erdichte ding zū der
 warheyt der mā begerēd ift komē möge · Alfo hat auch
 demofcenes der hech wolredēde meynfter zū Athenis
 gethon gegē dem künig philippo do er vñ den bürgeren
 zū Athenis begeret im zehē dye weyftē zefendē fo wölt
 er von der ftat ziehen die von im belegeret was · Do di=
 chtet er die fabel wie der wolff zu dem hirtten begeret

2^v

der hund fo wolt er fryd mit den fchaffē halten damit
 wolt er widerraten · d3 der künig het begeret als die fa
 bel in dem lefen efopi aufweyset wān zegleycherweyfe ·
 fprach der meynfter wie der wolff von dem hirten der
 hund begert darüb d3 er die fchaff darnoch on forg mö
 cht würgen · Also begeret der kunig philippus im vber
 weife hauptleut zefendē das er euch hinfür defter ley ch
 ter möcht nider trucken vñ vermchten fo die hüter von
 euch kemen · fürbas fo merck den vnderfcheid vnder fa
 bel · hiftori · vñ argumēt · Hyftorie feint war befchehene
 ding · Argumēta feind die ob fye nicht befchehen fein fo
 ift doch möglich d3 fy befchehēt · als die comedij · teren=
 cij vnd ettlich plauti · vnd der felbē gleych · fabel feynd
 die die mcht befchehen feynt noch möglich feint zebe=
 fchehen wān fie feind wider die natur ·
 Nun hebet fich an das leben Efopi·
 ESopus ift allezeit feyns lebes vberfluf
 fig zu der lernung gewefen vō dem gl=
 ück · eigener knecht · aus Der gegēd phri
 gia darinn troia gelegē ift · vō ammomo
 dem weyler geborn · Er hett für ander
 menfchē ein lägs vngeftalttes angeficht
 ein groffen kopff · gelpitzt augen · fchwartzter farb · lange
 backen · eyn kurtzen hals · gros waden · breyt füffe · Eyn
 gros maul · vaft hofferot · zerbletē bauch · vnd das an im
 Das bößft was · er hett ein vbertreg zungen darumb er
 fer ftatzget · aber mit liften. gefcheydikeyt vnd manich:
 erley fchimpkallē w3 er vber die maß begabet · Als aber
 feyn herr mercket d3 er zu burgerlichen wercken vntō=
 gelichen w3 fendet er m in dj göw d3 felt zebawen · Auff
 eyn tag als der herr in d3 göw geritten was famelt der
 meyer des hofes zeytig feygen vnd antwurt die dē her
 ren vñ fprach Herr nun Hin die erften frucht difes iares
 vō dem eckern · der herr w3 fro vñ fprach Gey heyl das

3^r

feind vberfchön feygen vñ fchuff mit feinem knecht aga
topo das er die feygen nem vnd dy behielt bis dz er wy
der aus dem bad keme · Von gefchicht füget fich dz efo
pus vñ dē acker kam feyn teglich brot zeholē nach fey
ner gewonheynt · Agatopus dem die feigen waren beuol
hen · als er zwo vñ den felbigē vfuchet fprach er zu feinē
mitgefellē. wān ich meinen herren mt fürchtet ich wölt
dye feygen alle effen das mt eine vberbelyb · do fprach
feyn gefell laffest du mich mit dir effen fo gibe ich eynen
weg das vns keyn vbel darumb begegnet · Do fprach
agatopus wie möcht das gefeyn · antwurt er · wann der
herr vñ bad komet fo fprich zu im also P herr efo? als
er vñ acker komet ift hatt er die feygen alle geeffen So
fich aber efofus von trege wegen feyner zungen nichtz
kan verantwortten fo würt er gefchlagen · vnnd werden
wir vnfern luft mit den feygen erfüllen · In den weylen
als fy der ding eyns wurden affen fy die feygē eine nach
der andern vnd fprachē vnder in felber O du armer efo
pe we deinen fchultern · also wurden die feygē alle von
in geffen · Als aber der herr vñ dem bad komet was be
geret er im die feygen fürzetetzen · fprach Agatopus O
meyn herr do efofus heut vñ acker kam vmb das brot·
als er den keller offen fand do gieng er hinein vñ hat on
alle vernunfft die feygen alle geeffen · Do das der herre
höret ward er in zorn beweget vnnd fprach bald laffenn
mir efofum berüffen · als er aber komet was fprach der
herr zu im Sag mir du fchalckhaffter knecht haftu nit
mer forg auff mich wān das du fo getürtig bißt das du
alle feigen afest die mir in dē keler behalten wordē fein
Vñ den felbē worttē erzittert efofus vñ als er vñ vnge
fchicklicheit feyner zügē fich mt verätwurttē kūd betra
chtet er im die fachē wie fy an in felber befchehē werēt

3^v

vnd wendet seine augen gegen denen dy in gegen dem herren der feygē hett gefchuldiget · als im aber der her dy kleyder hies abziehen in mit rüten zefchlagen fiel er Dem herren für die füffe vnd fouil er heraus bringē mocht begeret er kleiner fryft fein vnfchuld zeerzeugen · Vnd fo bald im die gegeben ward bracht er warmes waffer dz vñ gefchicht bey dem feür ftund vñ goß, des m ein beckin vnd tranck des emen groffen trunck · vnd vber ein kleine weyl ftieß er seinen finger in den mund vnd goß wider aus seinem magen dz lautter waffer das er getruncken het wann er den felben tag on das waffer keyn andere fpeyffe het genömen do bat er den herren dz er seine dargeber auch also hies waffer trinckē dz be fchach · vnd als fy das waffer getruncken hetten würdē fy vnwüllen vnd hüben die hend für jre münder das sie mit vndawten · aber als der mag von der werm des waffers entfchickt ward do fchüttet er die feygen mit dem waffer aus im · Als der herr das erfach keret er sich gegen inen vnd sprach warumb habē ir gelogen vff den d^o nit reden mas vñ lies men ire kleyder abziehen vor mē glichem vnd öffentlichen mit rüten fchlaben vnd sprach Welcher vnder euch allē dē andern listiglichē vnderftat

4^r

zeuërentrewē des felbē haut fol mit follichē lon geziert
vnd begobet werden An dem andern tag darnach zoget
der herr wider in die ftat · vnd auff die zeyt als Eſopus
in dem acker reütet kam zu im gegangē ein priefter der
göttin y fydis der des wegs in dy ftat veriret was vnd
fraget in bittend des rechten weges in die ftatt zegon ·
Eſopus entpfieng in frölichen vnnd füret in bey feyner
hant vnder einen feygenbawm vñ hies in fitzen vñ fetzet
im für brot · ölber · feygen vñ dacktelkeren vnd bat in ze
effen · vnd gieng zu einem brunnē vñ ſchöpfet im darauf
zetrincken · darnach nam er in bey der hant vnd füret in
auff den rechten weg · Do das beſchach hūb der priefter
auff feine hend gegen dem hymel vñ batt fur eſopo als
für den vö dem er ſo miltiglich vñ wol enpfangen was
Eſopus gieng wider auff den acker · vnd als die groß
Hit3 des tages worden was · leget er ſich ſchloffen an dē
ſchatten vnder eynen baum als gewonheyt was · Do er=
ſchin im die göteyn der wirtſchafft yſis · vnd begabet in
mit weylheyte vñ ſcherffin d⁹ zungē · auch mit geſchick=
licheyt zefinden mancherlei vnd fremde fabel als dem
der ſy gütlich in demutigkeit hett beherbergt · eſopus

4^v

als er erwachet was vō dem schloffe redet er in im selbs
Jch hab nit füßgklich geschlaffē aber mir hat ein vber
schöner trawme getrawmet · Nym war ich kan doch re
denn on alle irrunge · Jch kan doch ein ieglich ding das
ich sich nennen bey feynem namen · karlt · haw · bickel
efel · Rinder · wagen Pflüg · bey den göttenn Jch be=
kenn ein ieglich ding wie es heift vō wē hab ich so gech
lingen folliche genad empfangen · Jch gedenck die gü=
tikeyt dy ich allezeyt hab gehabt zū den gesten fey den
götten enpfenglich gewefen Waan fürwar wer rechte
werck würcket der emphahet alwegen gute hoffnung
in feynem gemüt · also nam efopus die hawen wider in
feyn hend vnd reütet als er vor gethō hett Als aber der
bawmeinfte wider auff den acker kam do ward er einē
bawknecht gar hart schlagen dauon efopus beschwert
ward vñ sprach zū im · warumb schlechstu disen knecht
so hart vmb vnschuld · vñ zu allen zeitten richteft du vns
mit demen schlegen on vrfach in den tode · vñ würckeft
doch du selber nichts · das ift dem hertikeyt vber vns·
doch will ich darzu thūn das dz mein herr wiffend werd
Do dz d⁹ bawmeinfte zenas geheylffen erhöret · er ward
fer wundern vō der Efopi vnd dz er im was mit wort
ten wyderwertig vnd gedacht in im selber · ich will ver=
komē vñ mir auch selber fürfehē dz mich d⁹ schalck mt v
lag gegen memem herren vnd ich vō dem ampt werd
abgefetzt · zehāt nam er ein pfert vñ ryt in die ftat zū dē
herren vñ sprach zu im Herr du seyest fer gegrüffet · sp=
rach der herr vō wannen kumpftu so eylend · antwurt ze
nas Herr es ift ein wunderwerck neulich vff deinem ac
ker beschehen · sprach der herr was ift dz · hat ein pferd
vnnatürlich verworffen oder ein baum zefrü frucht ge
tragen · oder was wüders ift beschehen · Antwurt zenas
neyn herr deren keins · aber vnfer schalckhaffte knecht

5^r

efopus hatt angefangen klerlich vnnd wol zereden Do
 sprach der herr glück vnd heyl · das ist nit ein gros wũ=
 der · sprach der meinster · es bedünckt mich fremd · sprach
 der herr es ist nit fremd wān wir sehen oft d3 vil der
 menschen wān sy erzürnēt vor zorn nicht reden kündent
 vnd wān der zorn erlöschet d3 sy wol vnd klerlich reden
 alle ding · do sprach zena Herr er redet vbermenslich
 en wol · er gybt mir auch scheltwort schmehet dich mit
 wortten auch alle gött vnd göttin das doch ein großes
 vbel ist schiltet er schnödiglich · Do ward der herre in
 zorn bewegt vñ sprach · zena zeuch heym vnd thu mit im
 was du wilt schlag in · verkauff in · oder vergib in · ich er
 gib in dir gätz vñ gib dir des ein knntschafft in geschrift
 Als zenas widerheym kam do sprach er zu Eopo Nun
 bist du in meinem gewalt der herr hatt dich mir eygen
 ergeben · vnd darumb d3 du ein schalckhafftiger schwetz
 er bist · So will ich dich ye vkauffen Vö geschicht kam
 ein kauffman auff den hoff der nun ettlich knecht erkauf
 fet hett vnd auch do selbft wolt mietpferd beftellē · die
 erkaufften knecht daruff heym zefüren gen ephesum · do
 er aber zenam erfach der im bekant was grüffet er in vñ
 bat in vmb pferd zemieten · sprach zenas zū im er fünd al
 da keyn pferd weder vmb lon noch in ander weg · aber
 er hett wol eyn eygenen knecht der meht vngefchicket
 wer vö zimlichen iaren den wölt er im zekauffen gebenn
 der kauffman begert in zefehē · do beruffet zenas efopū
 vnd zeuget in dem kauffman der sach in so vngeftalten
 an vnd sprach vö wannen kumpt der hafē · er sicht als
 eyn rorwurtz · mich bedüncket er fey trumeter vnd den
 merwüden · wān sy ftreytten wöllen so gros backen hat
 er · pfuch wan das er redenn kan er bedeucht mich funft
 eyn erblafyner schlauch feyn · haft du mich von des vnlu=
 fts wegen ab dē rechten weg in zebefehē da her gefürt

5^v

Jch vermeinet du wölteft mir etwas luftigs oder be= girlichs zekauffen geben · mit difen wortten fchied er vō dannē wider auff feinnē weg · aber efopus gieng im nach vnd fprach beyt eyn weyl · der kauffman fprach hör fau= me mich nit an dem gon wān du macht keinē nutz an mir erholen · wān ob ich dich erkaufft fo hies man mich einē grempeler oder dockenkauffer · do fprach efopus warüb biftu dañ her komen · antwurt im der kauffmā · Jch byn komen dz ich gedacht ettwz fertigs zekauffen · Aber du bift vil zeunfauber vñ vngefalt vnd ich bedarff nit fol= licher gattüg · Do fprach efopus ob du mich kauffeft es wurd dir nit fchadē · do fprach d^o kauffmā zū efopo war= inn möchftu mit gūt gefem · efopus fprach ob du in dey= ner wonüg oder kauffhauß icht fchreiende oder müt wil lige kinder hetteft fo kauff mich vnd mach mich iren zu= chtmemfter wan on zweyfel fye werden mich förchten als ein vaßnachtbutzē · der kauffmā ward vō feinē wert ten bewegt vnd keret fich gegen zena vnnd fprach Wye achteftu dē wuft · zenas antwurt wiltu nit treyffig pfüd vmb in geben fo gib mir drei heller wān ich weyß doch wol das in nieman kaufft · Der kauffman bezalet dz gelt vnd für mit efopo in die ftat Als er aber in dz kauffhaus gieng fo fehent zwey kleyne kneblin efopū dy erfchrack en fer vñ wurdent fchreyen vnd fhehen in die fchos irer müter vnd ir angeficht darinn verbergen · do fprach efe= pus zu dem kauffman do fichtu dz mein anfchlag gere= cht ift wān fo bald mich die kind erfehen haben fo hand fy mich für eyn vaßnachtbutzen gehabt · Der kauffman fchmollet vñ fprach zu efopo Gee hinein vñ grüffe dein mitgefellen · Efopus gieng hinein vñ fand fchön reinck= lich vnd wolgefalt knaben vnd fprach zu in Jr mitkne= cht femt gegruftet · als fy in aber anfahen fprachē fye in m leibs bei der funnē dz ift ein vnfauber gefalt wz will

6^r

vner herr damit ānfachē · Nun hāt er doch vntz auff dife
zeyt me fo ein vngefaltē körpel geauffet · darnoch giēg
der kauffmā zū dē knobē vñ ſprach zū inen · ir follēt traw=
ren vmb euwer vngefell wann ich kan weder maulefel
noch pferd findē zekaufē oder zelehē darumb müffen ir
vnder euch felber teylē w3 zetrage ift vō ſpeyß vñ ande
rem · wañ wir wöllēd auff morn in die ftat ephelum gon
do aber die knobē die bürdin teyletē vnder in felber das
zwen eyn bellm tragē folttē ſprach efopus zu in Jr gūt=
ten mitknecht als ir fehē das ich kleyner vñ krēcker bin
fo wöllēd mir eyn leychte bürdy ordnen: do ſprachēd fy
So du dañ nit machft fo trag auch nicht · do ſprach efo=
pus So ir aber nun alle arbeyttē fo ift auch nit zymlich
das ich dē herrē alleyn vnnüt3 gefehē werd · do ſprachē
fy fo nym w3 du wilt · Efopus befach alles das zetrage
was leck · matraczē vñ die körb vnd erfach einē korb mit
brot geladē dē irē zwen folttē getrage habē vnd ſprach
zū in den korb laffend mir · do ſprachē fy wie eyn groffer
narr ift er · er hatt eyner ringē bürdin begeret vnd erwe
let im felber die ſchwertē · wir wöllē im es gönnē · efo=
puf nam dē korpp vnd furgigē die andern weyt. Ho wū
dertē fy ſpreched · d⁹ ift feins gelts wert er trug den efel

6^v

zu der bürdin · Mit follichen wortten verfpötteten fy
 efopus do iren zwen nun fo vil ttügen als er allein · aber
 do efopus vor in zu einem berg kam do lûd er ab feinen
 korp vö den achfeln vnd nam in fürlich an die arme vnd
 ergreyff in mit den zenen vnd gieng rincklicher hinauff
 vnd kam weyt vor den andern an die herberg · Do fy ab
 er alle hinauff komēd schuff der herr mit mē dz fy tūwē
 folten eyn weyl vnd sich mit dem effen erkickten vnd sp
 rach zu efopo der dz brot trûg gib denen ze effen vö dem
 brot · efop⁹ teylt vnder fy fouil brotes das der korp wol
 halb ler warde · vñ do fy aufftündent vñ den weg wider
 an sich nomen ward dye burd efopi ringer vnd kam gar
 vil ee wann die andern an die herberg · vnd zû dem nacht
 effen teylet er aber dz brot vnder die knecht dz der korp
 gar nahe ward aufgelert · Des ädern tages als fy zemor
 gen hetten ge effen · vnd der korp gätz ler ward · fürgiēg
 efopus die andern gar weyt mit dem leren korp fouil dz
 fy in nicht erkennen möchten · Do m aber fein gefellen
 fahent fo weyt vor gon vnd in nit erkantent sprach ey=
 ner zu dem andern wer ift der fo weyt vor vns · gehöret
 er auch zu vns oder ift er frembd · do sprach der ein fehē
 ir nit wie vns der iuffer fo listiglichen hat vberfüret wā
 er hat vns die bürdin laffen tragē die sich mt myndern·
 funder ye lenger ye mer beſchwerend · vnd er hat durch
 feynen list das brot genomen das wir mit effen mindern
 nun gat er ler on alle bürdin Als fy aber in die ftat ephe
 fum kamēd ftellt fy der herr an offenē marckt zû feilem
 kauff vnd verkauffet fy wol mit guttem gewinn vnd be
 lben mcht mer wā drey die er mt vkauffe kûd · Die wa
 rend Eyn gramaticus · em harpffer vñ efopus · do sprach
 einer zu dem kauffman für fy in die ftat famum fo mach
 ftu fy nach allem willem vkauffē · wan do ift em natürli=
 cher meinfter der heyyfet Xantus zû dē vil iungling vmb

7^r

lernung willen kümend vō andern landen · aus kriechen
vnd fuft denen fye füglich werden · Durch follichen rat
ward der kauffmā bewegt dz er gen famum ſchiffet · vñ
als er da hin kam befchmt er den gramaticum vnd den
harpfer mit newen knechts kleydern Aber efopū vmb
das er fo vngefalt was ftellet er zwüfchen fye in einer
groben iuppen · aber die zwen waren vaft ſchön · vñ alle
Die efopū anfahe erfchracken ab feiner vngefalt vnnd
ſprochen Vō wānen kumpt das ſpöttlich merwunder ·
fürwar er macht mit feiner vngefalt die andern vnge=
ſchaffner · do aber efopns mercket das man in mit lutzel
wortten verſpottet · do ftünd er kecklich vñ ſach mengli
chen an mit vnwirfer gefalt ·

¶ Do aber xantus aufgieng vō feinem haufe ſpaciret er
auff vnd ab an der kauffleüt marckt vnd erfach die zwen
wolgefalten iungling · vnd zwüfchē in efopum ſton vnd
hett wunder ab der torheyt des kauffmās dz er die vn=
gefalt zwüfchen die gūten hett geftellet vñ gieng zū dē
einen vñ ſprach vō was lāds biftu · er antwurt vñ ſprach
Jch bin von Capadocia geborenn · Do ſprach aber xan=
thus · Was kanft du aber ſchaffen · Do antwurt er · alles

7^v

das du wilt · do das efop⁹ höret ward er fer lachen · die
 schüler die do mit xanto dahm warent komen als fye la=
 hen efopum fo fer lachen · vñ in dē lachē diezen alfo ent=
 plecken bedaucht fy ein merwüder nicht ein mēschē an=
 fehē vñ sprachē vnder in selber wie hat difer zen in fey=
 nem bauch · der ander sprach · was mag er gefehen habē
 das er fo miglichen lachet · Aber eyn ander sprach · ab lie
 ber er lachet nichts · er zanklapperot vor kelty · wir wöl
 len in frogen alfo gieng einer zu efopo vnd sprach zū im
 Ach du mein schöner knab sag mir warüb haftu fo mer
 lichē gelachet · sprach efop⁹ du heüler · do sprach er w3
 heulers bin ich · efop⁹ sprach Gee an dē galgē du wüfte
 saw · Der schüler schlich als bald schamrot vñ ftill von
 dannen · fürbas sprach xantus zū dē kauffman wie ach=
 teftu den harpfēschlager · ätwurt der kauffmā vmb tau
 sent pfennig · das bedaucht xantum zeuil feyn · vñ gieng
 zu dem andern vñ sprach vō wānen biftu · antwurt er ich
 bin vō lidia · xantus sprach was kanftu aber wurckē · ant
 wurt er w3 du meineft · do dz efop⁹ höret ward er aber
 vberfer lachē · do das die schüler erfahē sprachē fy Wye
 kumpt es der lachet zū allē dingē · do sprach der eyn zū
 dē andern wiltu eyn ftinckender bock geheylfen werdē
 fo frag in warüb er lach · xantus fraget dē kauffmā · wie
 er dē gramaticū geb · der antwurt vmb dreyraufent pfē=
 mg · darüber schwig xantus vñ trat hinderlich hinweg ·
 do sprachent die schuler zū xanto · vnfer gebieter vñ mein
 fter dife knecht gefallenn dyr mcht · Antwurt xanthus
 Ja fye gefallen mir wol · Es ift ein gefatze in vnfer ftat
 das nieman keyn eygen menfch fo teur fol kauffen · wān
 welher das vberfüre der würde hart geftraffet · Do sp=
 rach eyn schüler · herr gebieter fo du dañ nach dem ge=
 fatze die schönenn nicht gekauffen macht · fo kauffe den

8^r

des gleichẽ in vngefalt mendert ift d⁹ würt dir gleich
fo wol dienen als dife fo wöllen wir d³ gelt vmb in be=
zalen Das wer vns vngehöret ſprah xantus · fo ift auch
mein weyb fo zart d³ ir keyn dienft vñ eym follichẽ kne
cht entpfenglich were · do ſprachen die ſchüler meinſter
du haft mamcherley gefchefftes · darinn dem weyp nit
vn willig würt fo er die ſchafft · do ſprach xātus wir wöl
len vor fragẽ w³ er doch gelernet hab d³ wir d³ gelt nit
durch vachtüg vlieren · Er keret ſich zu efopo vñ ſprach
Ich grüf dich knab · do ſprach efopus ich bitt dich las
mich vnbekümmert · xantus ſprach ich grüffe dich · vnnd
ich dich ſprach efopus · xantus ſprach bis mit mulich vñ
ant wurt vff meine frag ſag vñ wānen biſtu · ſprach efo=
pus vom fleyſch · xantus ſprach ich frag das nit · ſag
wa biſt du geboren · Efopus der ſprach in meyner müter
leybe · xantus der ſprach das ſelbigfrag ich auch mt ſun
der beger ich vñ dir an welhen enden du geboren ſeyeft
Efopus antwort meyn müter hat mir me gefagt in wel
cher kāmern ſy mich gebar ob d³ in der ſchlaffkāmern
oder auff dem ſoler beſcheẽ ſey · xantus ſprach · ſag doch
was haftu gelernet oder was kanſtu · nicht³ ſprach efo=
pus · xantus ſprach wie kumpt d³ · antwort efopus fo di=
fe³wen mein gefellẽ ſagẽt ſy künden alle dins fo haben
ſy mir nicht³ gelaffen · der antwort vwunderten ſich die
ſchüler vñ ſprachen · bey der weyßheyt gottes er hatt
gut antwort gebẽ · wān man findet keinen der alle ding
künde · darumb hat er vor fo innerlichẽ gelachet · ſprach
xantus vñ ſag mir wiltu d³ ich dich kauffe · antwort efo=
pus das ftot zu dir niemant zwingt dich · doch ift es dir
zeſynn fo zeuch die riemen vnnd zel das gelt · wiltu aber
megt fo zereyß dẽ beutel · do ſprachẽ die ſchüler vnder=
in ſelber bey got der ift vber vnfern meinſter · xantus ſp
rach ich bitt dich ſag mir ob ich dich kauff voiltu mt hin
weg lauffen · antwort efopus wān ich d³ thon wölte ich

8^v

würd deines rates mcht pflegē · xātus sprach du redelt
wol aber du bist zeuil vngeltalt sprach efopus mā fol dy
geltalt des leybes nicht anfehen funder dz gemūt vnd
lynn des menſchē merckē. Do sprach xantus zu dē kauff
man wie achteſtu diſen · Do sprach d⁹ kauffman hör mich
du biſt diſer kauffmāſchafft gar vnwiſſend · xātus der ſp=
rach als wie · sprach der kauffman darüb dz du die ſchō
nen laſſelt vnd den vngeltalten fürnymmeſt · Nym eyne
vō den zweien vnd las diſen sprach xantus Ich bitt dich
wie gibſtu den sprach der kauffmā vmb fechtzig pfēnig
Die ſchüler zeletten dem kaufman dz gelt vmb in · alfo
ward efopus xanto · die zoller als ſy vō dem kauff hortē
ſagen warden ſy klügliche fragen welcher der kauffer
oder verkauffer wer · Die weyl aber der kauffman vnd
xantus vnderemander anlegten wie ſy minder gelts ſa=
gen wölttē wān der kauff were darüb dz ſye minder zol
geben ſo ſpricht efopus dz iſt der kauffer ſo iſt diſer der
verkauff er · Ob ſy aber beyd des leugetē ſo ſag ich mich
ſelber frey fein · des wurden die zölller lachē vñ ſchenck
ten xanto den zol.

9^r

Wo aber yeder heim gieng vnd efopus xanto nachuol
 get füget sich dz xantus geend bruntzet · do dz efopus er
 fach ergriff er xantum bey dem mätel vnd sprach Meyn
 herr es sey dān das du mich gar bald verkauffest fo fle
 uch ich bald vō dir · warüb sprach xantus· efopus · dar=
 umb dz ich keynem follichen herren gedienen mag · xan=
 tus sprach wie ift dem Efopus · das du eyn herr bist vñ
 laft der natur keyn rüw funder harnest du geende · Jch
 merck wol ob ich in deinen dienstē gefand wer vñ wurd
 mir not den bauch zereinigen ich müft dz auch geend od⁹
 villeycht lauffend thon · xantus sprach du folt dich vmb
 dife fach nit bekümmern funder reck deyn oren zu dem
 das ich dir fagen will · Darumb das ich dreyerley vnge
 machs vmitte fo hab ich geend geharnet Das erft das
 die hitz der funnen fo es eben mittag ift dē haupt nicht
 schadē brecht · Dz ander dz der harn min füffe int brenn
 Das dritt das mir der gefchmack des harnes nit in dy
 nafen rüch · dy dreü vngemach hab ich all vermitten fo
 ich geend hab geharnet · do sprach efopus mich benügt
 wol an deyner antwort · fürbas als fy zehauß kamend·
 do sprach xantus efope beleyb du hie vor fton ein weyl
 vntz das ich hinein gang vñ vor mit meinem weyb von
 dir rede · Efopus sprach gee hinein ich heb dich nit · xan
 tus gieng in der frawē zymmer vñ sprach zu feinē weib
 fraw du würft nun fürbas nit mer mit mir zānen vñ krie
 gen dz ich alwegē deme knabē brauch · nim war ich hab
 di fo einen schönen knaben erkauffet dz du lüftigern me
 haft gefehen · do dz der frawen dienerin erhörtē meyn
 ten fy es wer war wie der herr gefagt hett vnd wurden
 vnderemander hadern · eine sprach Mein herr hatt mir
 ein mā erkaufft · die ander sprach für war mir hat heint
 getrawmet mā hab mich vmahelt · dye weyl die dirnen
 also vnderemāder schwatztē sprach dy fraw wa ift aber

9^v

der den du fo fer lobeft las in zu vns kummen · xantus ſp
rach Er iſt vor der tür heyß mir eins den erftgekauftẽ
knaben herein gon · Die weyl aber die andern dirnen vn
dereinander haderten do lieff ein andre ſtillſchwegẽd
hmab vnd gedacht möcht ich mir difen iüngling erwer=
ben die weyl die andern zannend · als ſy aber für dy tür
kam ſprach ſy wa iſt der new gekauft knecht zu dẽ ich
hoffenung hab · Eſopus ſprach den du ſucheft der byn
ich · do aber die dirne eſopũ anfach do erblichet ſy gantz
vnd ſprach erfchröckẽlichẽ Oh biſtu ein bauian wa iſt d⁹
ſchwantz · Eſopus ſprach würdeſtu eines ſchwantz be=
dürffen dir würt keyn gebruch doran feyn · vnd als ſy in
das hauß wolt gen ſprach ſy zu im · du kummeſt in das
hauß nicht wãn meinglich würd hinaus fliehen wa mã
dich anfehe · vnd als ſy in dz hauß kam ſprach ſy zu den
andern dirnen hũw w3 vbergroffen vbels Geend hin vñ
ſehen es · do in aber ein andre magt anfach fo vngeſtaltẽ
ſprach ſy Ach das dir in dem ſcheutzlichs maul gethon
werd Gee hineyn vnd hüt dz du mich nit anrũreſt ·

10^r

der frawen · Aber fo bald fy in erfach keret fye fich von
ftunden an hin vnd ſprach zů xanto du haft mir ein mer=
wunder für ein knecht gebracht · treyb in von mir · Do
ſprach xantus · Meyn hauſfraw bis nun gůts müts du
haft ſchertzes genůg mit difem knecht getriben do ſp=
rach fy · xante ich weyfy wol das du nich alwegenn haft
gehaſſet vnd eines andern weybes begereft zegemahel
vnd darumb das du dz mt öffelich getarft fagen fo haft
du mir den hunds groppen her gefüret vnnd vmeyneft
ich werd lieber aus deinem hauß gon wann das ich bey
difem wone · vnd gib mir nun mein zugob fo will ich als
bald aus deynem hauß gon · Do ſprach xantus zu efopo
Do wir auf dem wes woren do kundeft du vil redenn
vnd nun fo es not ift fo kanftu mchtz fagen · do ſprach e=
fopus Herr fo dein weyp alfo gelitt ift fo würff fy in dy
vmfthernůß · xantus ſprach ſchweyg du biſt ftreych wyr
dig · ſichftu mt dz ich fy fo lieb hab als nich ſelber · Do
ſprach efopus ich bitt dich haftu dem weyp lieb warůb
mt ſprach xantus · Do fties efopus den einen füß auff dē
eſterich vnd ſchrey fo laut er mocht · hören zů was wů=
ders · xantus ift ein natürlicher meinſter vnd ift vō einē
weyb behefftet · vnd keret ſich gegen der frawen vñ ſp=
rach Fraw mein ich bitt dich das du etliche meine wort
in gůtem vernemeft · du wolteft dz man du kauffte eyn
iüngling vō zimlichē iaren · ſchön vō geſtalt · wolkündēt
aufgeſtrichen vnd mt peuriſchen der dir in dem bad aus
warttet · dich an dz bettlin leget vñ dir die füßlin kreu=
let · vnd wān du wölteft meynen herrē ſchmahet · O du
göldiner münd euripedis der nichtz gelogen hat vñ vor
aus fo er ſpricht Es ſeind gar mamcherley ftürme vnnd
vngeſtume des meres vñ der vallenden waffer · Armůt
ift auch eyn ſchwer bürdy vñ fuft ſeynt vil vñ taufenter
ley beſchwerde anderer dyng · aber ſchwerers vnd er=
gers findt man meht dān eyn böß weib · darumb bitt ich

10^v

dich mein fraw d3 du fürbas keines fchönē knobē bege
reft der dir dienen folle d3 die zeyt demē māne nit fchād
vnd fchmach brmgen werde · do Das die fraw vernam ·
sprach fo difer galgētreger fch ich wol ift nit allein vn
gefalt er ift auch ein redreycher fchwetzer wie fpottet
er mein fo mit mamcherley wertten · aber ich will mich
felber verfechen vnd hinweg gō · do sprach xantus fch
efope wie gütig ift ietz dem fraw gegen dir worden · fp=
rach efopus es mag nit leycht befchehen d3 einer fraw
en der zorn vergang · xantus sprach fo fchweyg fürbas ·
wan ich hab dich kaufft ze dienen mt zehadern Nym dē
kretzē vñ gee mir nach d3 wir kraut kauffend Sy komē
zu eynem garten do sprach xantus zn dem gartner Gib
vns kraut · der gartner nam die fichel vnnd fchnit im ab
mangolt vnd andre kreüter vñ gab die efopo· als xantus
die bezalet vnd hinweg gieng sprach der gartner ·
Meynfter ich bitt dich beyt ein weyl ich hon ein wort
zereden mit dir · xantus red w3 du wilt Do sprach d⁹ gart
ner · Meinfter dye kreuter dye mit fleyß gefeet vnnd

11^r

gebawet werdenn Warumb wachfenn die spörer wann die kreüter die vñ men selber wachfen vnd nicht gebawen werdē · do xantus dife natürliche frag vñnam vñ nicht wol verantwortten kund sprach er Es beschicht aus eyner befundern gottes ordenüg· der selbē antwort ward efopus vberfer lachen do sprach xantus lacheftu odd⁹ spottest · antwort efopus Jch spott aber dein nit fund⁹ des der dich die philofophey gelert hat · wñ ätwurt ist dy vñ einē meinster Es ist gottes fürfichtikeyt oder ordenüg dz die kreuter also wachfend · folliche antwort het auch wol ein küchenbüb gegeben · do sprach xantus so gib du besser antwort · efopus sprach wiltu so ist es mir leycht zethund · do sprach xantus zu dē gartner. Es ist vnzymlich dz ein follicher meinster der teglichē in offner schül leret alle reterfchen verantwort in dē gerttē · aber mein knab der ist wiffend genüg folliche frag zeuerantworttē darumb frag in vmbdas dz du mir für haft geleet · do sprach d⁹ gartner kan dän difer vngeltalt die gefchrifft wie bin ich dän so vnfeelig dz ich nit auch hab gelernet vnd er keret sich zu efopo· lofa knab kanftu die vrfachen sagē · efopus sprach Jch mein es zewiffe · doch hör fleißlich zu · du fragest war vñ kumpt dz die kreuter die du seest vnd wol erbawelt speter wachfent wñ die kreüter die felbs auff entspringen vnd mit erbawen werden · Da hör zu · ze gleycherweyse wie ein wyttwe die vñ dem erften mann kinder hatt einen andern mā nimpt der auch kinder der frawen zubringt so ist sy irer kind recht mütter vnd ist der andern kind ftieffmüter · Nun ist gros vnderfcheyd vnder leyplichen kinden vnd ftieffkindē wñ die leyplichen kind werden gar fleißlich vnd nit groffer begird erzogen · aber die ftieffkind werdet etwa nit allein vnfleißlich gezogen funder offt gehaffet · Des

11^v

gleychen fo ift das erttrich ein rechte müter deren kreü
 ter die für ſich ſelber wachſent · vnnd ift ein ftieffmüter
 deren kreuter die dareyn geſehet werden · Do das der
 garttner erhöeret ſprach er zu efopo du haſt mich vñ vil
 anfechtung erlediget · du ſolt die kreuter vmb funft ha=
 ben vnd wañ du mer begereſt fo kum herwider vñ nym
 was du wilt vmb funft vber ettlich zeyt als xantus mit
 ettlichen famen gūten freunden in dem bad was ſprach
 er zu efopo Gee heym vnd ſetz eyn linſen zu vnnd koch
 ſy fo bald du magſt · Efopus fo bald er heym komen w3
 nam er eyn eymges linſen kornlin vñ ſetzet das zu in ey
 nem hafen vnd kochet es vnd richtet bald zu was zery
 chten was · Als ſy gewaſchen warent · ſprach xantus zū
 feynen freunden · hewt müſſen ir linſen mit mir eſſen · wã
 vnder freunden ſol man mit die koſtperkeyt der trachtẽ
 funder den willen des gemütes voraus anſehen · als ſye
 aber aus dem bad kummen waren ſprach xantus · Efope
 bring vns vñ dem bade · Efopus nam eyn ſchefflin vnnd
 hab es vnder die rynnen daraus das ftinckend badwaſ=
 fer gerunnen w3 vnd bracht das dem herren · Do xant⁹
 des geſtancks entpfand ſprach er · du ſuntlicher kopff
 was ift das biſtu nicht ſynnig · trag bald hin den wuſt
 vnd bring das becky · Efopus der bracht dz ler beckynn
 bald vnd ſetzt es für dy herren · xantus ward zornig vñ
 ſprach wie thũſt wiltu zu einem kind werden · Efopus
 ſprach du haſt mir ein fart gebotten ich ſol nichts thũn
 wann w3 du mich heyffest fo haſt du mich nit geheyſſen
 waſſer in das beckin thon euch die füſſe waſchẽ · dy bad
 ſchũ ordnen : vnd anders zu zerichtẽ wer du ſprachſt al
 lein brmg dz becky · dz hab ich geten · do keret ſich xan=
 tus zu feynen freunden vnd ſprach Jch hab nit ein kne=
 cht erkaufft funder ein meinſter vnd herren als ir ſelber
 ſehen Als ſy aber zetifch warent geſeſſen ſprach xantus
 ft die linß gefotten fo bring ſye Efopus nam das einig

12^r

linfen körnlein das er in den hafn hett zekochen zuge=
setzt vnd trüg es in einem löffel für den herren · xantus
meinet er brecht im das körnlin zuuerfuchen ob die lyn
fen genüg gefotten weren · er zertrückt die linfen zwifch
fen den fingern vñ sprach trag her fy fein gnüg gefottē
Elopus bracht die Brü allein vnd setzet fy men auff den
tisch für ein tracht · xantus sprach wa ist die linfen · Elo=
pus sprach Nun hab ich dir fy erft in dē löffel hergebra
cht · xätus sprach Ja du haft mir ein einigs körnlin ge=
bracht · dz felb hab ich dir gebracht sprach elopus wän
du haft mich nit me wann ein linfen heylfen kochen · nit
vil linfen · do ward xantus zweyfflig in feinem gemüt vñ
sprach zu den geften fürwar der macht mich vnfyynnig ·
do keret er sich zu elopo vñ sprach dz man nicht gedēck
ich spott meiner freünd so gee vñ kauff fier schweinfüfe
vnd koch die rechlich vnd setz die auff dē tisch Elopus
kauffet die füß behend vnd setzet fy in einem hafn zu
dem feür zekochen · aber xantus fucht eyn vrfach wie er
elopus glimplichen hart möcht schlaben ·
Vnd die weyl elopus anderm gefchefft aufwarttet nā

12^v

er im einen fuß aus dem hafen vnd verbarg in · bald dar
nach sach efopus zu dem hafen vñ fand nit me dan drei
füße vnd argwonet wol wie dz zugangen wer vnd giëg
hinab in den feuftal vnd schnit einem schweyn ein fuß
ab vnd legt in zu dē dreyen in den hafen · vber eyn weyl
gedacht xātus wān efopus zu dem hafen kümpt vnd nit
mer daß drey fuß findt so möcht er die streich fürchten
vnd hynweg lauffen vnd legt den fuß wider in den hafē
aber als die füße gefotten waren leret er den hafen aus
in einen napff vnd findt funff füße · do dz xantus mercket
sprach er efope was ist das hatt eyn saw funff füße Efo
pus sprach aber zwo saw wie vil füße habent dy · xantus
sprach acht · aber hie feind nicht me dann fuuff · Efopus
sprach · aber dye saw in vnferm ftall hat nicht mer dan
drey · do sprach xantus zu den freundē · Hab ich mit erft
gefagt difer menſch macht mich vnſinnig · do sprach efop
pus · herr weyftu mt das alle ding dy beſchehen od⁹ ge=
ſprochen werden anders wān die recht vnunfft zuſwey=
ſet die feynd nit mittelmeffig · Als aber xantus keyn vr=
ſach fande wie er in mit glimpff ſchlahen möcht lies er
ab vō feym zorn · Nach ettlichen tagē als die ſchüler bei
xanto in der ſchul laffen hett der eyn zu bereyt eyn köft=
lich nachtmol · vnd als ſy affent do nam xantus einē teyl
vnd gab es efopo vñ sprach Gee heym vnd gib dz meinē
gūt willichſten ·

13^r

Eopus gieng hin vñ redt in im felber · da kumpt eyn
 vrfach das ich mich an meyner frawen rechen mag vmb
 das schmehen vnd schelttwort die sy mir gethon hatt
 Wañ do müß man lauter mercken wer dem herrẽ d3 gũt
 willichste sey · Als er aber in d3 hauf kam vñ gefaß · fetz
 et er das kretzlin mit der speyfe zu der frawen vnd nen=
 net sy bey irem namen vnd sprach fraw vñ difer speyffe
 würtu nit verfuchen · die fraw sprach du bist allwegen
 vnfinnig vnd vbel gefundt · eopus sprach · xätus hatt dir
 ditz effen nicht heyffen geben funder feynem gũtwillige
 ften vnd ruffet dem hündlin das allwegẽ des hauß hü=
 tet vnd sprach kum her du fressiges wöllfflin mit difer
 speyfe zerden deinẽ bauch · nun fülle dich · d3 hündlin sch
 meychet im mit dẽ schwätze vñ volget nach dem gesch
 mack der speyfe · Eopus bot dem hündlin eyn beynlin
 nach dẽ andern vñ sprach Der herr hatt geschaffet dir
 vnd funft nieman d3 zegeben · als aber eopus wider zu
 xanto komen was sprach er haftu das meiner gũtwillig
 ften gebracht Ja herr sprach er sy hatt es in meynẽ bey
 wesen alles geeffen · xantus sprach was sagt sy dye weyl
 sy aß · Eopus sprach nichtz · aber mich bedauht sy ver
 langet nach dir · das weip gieng seufftzẽd vnd trawrẽd
 in die schlaffkammer · do man aber genũgßam geeffen vñ
 getruncken het · do wurdẽ mancherley fragẽ hyn vnnd
 her auff gebotten · vnd fraget einer zũ welchen zeytten
 die aller grøfste beschwerd den dõtlichẽ menschẽ würd
 anligen · Eopus was schneller sinn vnd ftund hinder dẽ
 andern vnd sprach · wãn die dotten alle ieglicher feynen
 leyb wurt fuchen · Von der rede schmolleten die schüler
 vnd sprachẽ furwar difer knab ist scharffer syñ vñ nicht
 torecht vñ ist wol von xäto gelert worden · Eyn anderer
 der fraget warumb das were So eyn schaffe czu dem
 tode gefüret würt das es tyllschweygend nachuolget ·

13^v

vnd nit schreyet · aber ein law volget meht nach funder greynet sy vñ schreyet alweg · Eopus sprach darumb das ein schaff gewonet hat das es yetz gemolckē würt yetz gefchorn · so laßt es sich gern ziehen wann es meint man wöll es schern oder melckē · vnd fürchtet dz eyfen nit · aber es ift anders vmb ein schwein · wñ weder fein woll noch milch ift dem menschen nützlich funder allein das fleysch vnd das blüt · darumb wann man sy zu dem tode zeuhet so fürchtet sy sich hart vnd greynet so ler do lobten die schüler eopum gemeynlich · do ftunden sy all auff vnd gefegnetten ye einer den andern vñ giēgē ieglicher in fein hauß · als aber xantus heym kam gieng er in seine schlaffkammern vnd ward feinem trawrigen weyb schmeychwort geben · aber sy keret sich vñ im vñ sprach behalt dem hend vnd gee hinweg · xantus sprach O du mein wolluft es ift vnzymlich das du trawrig sey eft gegen deinem manne · do sprach sy las mich nun mit gemach wñ ich beleyb fürbas nit mer hie · ruff deinem hündlin vñ schmeich dē selben dē du deiner speyse gefendet haft zeeffen · xantus was der ding vnwiffend vnd sprach was hat dir eopus gebracht · mir nichtz sprach sy · xantus sprach bin ich dñ truncken ich hab dir deyn teyl bey eopo gefendet · mir sprach sy · Ja dir sprach xantus · nit mir funder deinē hünd in als eopus sagt · do sprach xantus beruff mir einer eopum · als er kam sprach xantus zu im sag an wem haft du das effen gegeben Eopus als du gebotten haft deinē gütwilligē · do sprach xantus zu dem weyb höreft du das · ia ich hör es wol sprach sy · Aber ich hab gefaget vñ sag es noch mir sey nichtz gegeben worden merckeftu das · xantus keret sich zu eopo vñ sprach sag an wem haftu es gegeben galgen treger · Eopus · als du mich geheyffen haft · meiner gütwilligsten hieß ich · dz hab ich gethon sprach eopus · xantus sprach welche ift die selb du flüchtiger schalck · do rufft eopus dē hundlin vñ sprach dy ift dein gütwillige

14^r

wann welcher ein weyp lieb hatt den hatt fye nit lieb·
wān wirt fy in dem minften vō in geletzt so schēdet vñ
leftert fy in · fy würt vnfinnig vñ laufft hinwes aber ein
hund so du in schlecht oder stoffest laufft nit hinweg ·
aber so bald du im wider ruffest so schmücket er feynen
schwanz vñ kreyet auff der erdē wider zu dir vñ liebet
sich · darumb soltestu gesprochen haben Bring dz meyn-
er haußfrawen oder weyb vnd nicht meiner gütwillig-
sten · do sprach xantus zu seinem weyb Nun sichstu kler-
lich dz die schuld des bottē ist nit mein · vñ ich bitt dich
du wöllest rüwig sein in deinez gemüt wān ich will ein
vrfach finden durch die ich in rechtlich schlagen mag·
do sprach fy · Schaff mit im w3 du wilt wān mit mir sol-
keyn geschefft fürbas getriben werden · fy wartet einer
füglichen zeyt vñ gieng heimlich aus dem haufe zu irē
vatter · Aber als xantus vmb irē aufgang vberleydig w3
sprach esopus zu im Nun sichstu gewißlichen das dich
dem weyp nit funder dz hundlin rechte lieb hatt · Do
aber die fraw ettlich tag nit wider heym kam ward xan-
tus betrübt vnd lies die vaft bitten dz fy wider zehauß
kem · aber fy ward nun defter widerpeniger vñ herrter
in irem fürnemen ·

14^v

Do das efopus fach sprach er zu xanto · herr hab güt=
ten mü̃t ich will schaffen dz fy selber eylends herwyder
heym würt lauffen vngewetten An dem andern tag nam
er gelt vnd gieng auff den marckt vnd kaufft hūner · hen
nen · gens vnd taubē · darnach gieng er durch dye gassen
darinn feyns herrē weyp wonet · er gebaret aber nit als
ob er es wuſte · vnd fraget einen knecht der aus dē fel=
ben haus gieng · ob ichts feil zu einer hochzeyt gebürli
chs in dem haufe wer · do aber der selbe knecht fraget
wer dann hochzeyt haben wölt · antwort im efopus xan
tus der natürlich meinſter würt morn eyn weyp nemen
ſo bald der knecht das erhöret gieng er eylende in das
haufe vnd fagt dem weyb xanti w3 er vō efopo hett ge=
höret vō ſtunden an ward fy vō bitterkeyt der gallē er=
zürnet vnd ſchreyend vnd rüffend lieff fy in das hauß xā
ti ires mannes vñ sprach · dz iſt die fach darumb du mich
haſt deinen ſchalckhafften knecht laſſen vmbtreibē vnd
verpottē · aber dir ſol nit widerfaren darauff du haſt ge
hoffet · wān die weyl ich lebe ſo ſol mir keyn ander weip
vber den türſchwell kūmen · Ja xante xante ich ſag dirs
xanthe ·

15^r

Nach wenig tageñ do xantus feine ftudentē het zu tifch geladen ſprach er efope kauff was leplich fey · Alo aber efopus an den marckt gieng gedacht er in im felber Nun will ich erzeugen das ich nicht fo rauch vnd vnwiffend bin eyn gůt mal zubereyten · vnd do er vnder die metzge kam · do kaufft er nit wāñ ſchweyninn zungen vnd bereydet dy vnd richtet den tifch · Als aber xantus mit fey nen geften zetifch gefeffen was ſprach er zu efopo · trag her das effen · efopus fetzet inen die zungen für mit effich Do ſprachen die ſchůler meyfter · das deyn effen ift vol natürlicher kunft · vber eyn weil ſprach xātus aber zu efopo bring ein ander effen · Efopus fetzet aber zungen dar mit knoblauch vnd pfeffer bereyt · do ſprachen dy ſchůler · Ach meinfter wyefein vns die zungen fo wol betrachtet für gefetzet wāñ ein zung wurt vō der andern gefcherpfft bald darnoch ſprach xantus bring ein anders do fetzt efopus aber zungen für do wurden die gefte ertwas bewegt vnd ſprachend wie lāg will mā vns noch zūgen geben efope · xantus was entrichtet in feynem gemūt vñ ſprach zu efopo wie ift dem haben wir nicht anders · efopus ſprach für war neyn wir habenn anders nit · xantus ſprach O du böß haupt ſag an hab ich nit zu dir gefprochen kauff vns das beft vnd das lůftigefte Efopus ſaget ia herr du haft es gefprochē · aber ich ſage dāck den gōten das da bey vns natürlich leüt feint wāñ ich wil gern vō dir verfton was beffers oder lůftigers fey wāñ zungen · wāñ alle kunft · alle ler · alle naturliche weyfhayt ift durch die zungen bezeichnenet vnd auff gefetzet · Itē alles gebē · vnd alles nemen · alles freüntlichs grűffen · alles gewerb · alle kauffmanſchafft · alle ere vñ glori · alles höfflichs tichtē · alle gemahelſchafft · auch alle ftet werden durch die zungen gefifttet · durch die zungē werdē die menſchē erhöhet · auff der zūgen ftat vilnachtet alles mēſchlich lebē · Alfo ift nichtz beffers vber die zūgen vñ ift nichtz heylſamers zefinden · das von den vntötlichen

15^v

götten dem tötlichẽ gefchlecht der mēfchẽ ley gegebẽ
 Do wurdent die gefit alle efopo frölichẽ beygefton · Do
 ſprach efopus O herr du haft geirret do du mich vnre=
 cht ſchetzelt haben gethõ mit dẽ zungẽ · alfo ftundẽ ſye
 auff vnd giengẽ hinweg An dẽ andern tag hinach beda
 cht xätus wie er die vfumnüß durch feinẽ knecht befch
 ehen gegẽ feinẽ geften widerbrecht · vnd ſprach zu den
 ſchũlern · Geftern haben ir d3 nachtmal mit mir geeffen ·
 aber es was nit nach meinẽ funder nach meines vnnütz=
 en knechtes willẽ bereyt · heüt fo wöllẽ wir die ſpeyfe v
 endern vñ wil efopo gebietẽ in ewr gehörd w3 er vnf zu
 ſol richtẽ · Er ruffet efopo vñ ſprach gee hin vnnd kauff
 vns d3 aller böfte vñ d3 feulift d3 du findeft zu dẽ nacht
 mal · wãn alle die du ſichft werdẽ das nachtmal mit mir
 effen Efopus giẽg vnerfchrockẽ wider vnder die metzg
 vnd kauffet aber znugen wie vor vñ bereittet ſy auch vie
 er die vorderigẽ het bereytet vñ nicht anders · als aber
 zeobēt die ſchüler zetifch waren gefeffen · ſprach xantus
 zu efopo bring zeeffen · efop⁹ bracht zungẽ mit effig wie
 er die vor auch gebracht hett vñ fetzt die auff den tiſch
 Do ſprachen die ſchüler wir feynd aber vnder die zungen
 komen · darnoch fetzt efopus ander zungen für ſy · do d3
 die gefit in vngedult vtrügen ſprach xantus zu efopo ich
 hab nit mit dir gefchafft d3 du d3 beft vñ lüftigft folteft
 kauffẽ · funder d3 bßißt vñ vnreynift · efopus ſprach her
 w3 du ſageft d3 iſt war · Aber du findeft kein erger noch
 ftinckender ding wãn ein zungẽ durch die zungen vder
 ben die menfchẽ ſy komẽ in armüt · durch die zungẽ wer
 dend die ftet zerbrochen · vnd auffertond durch ſy alles
 vbel · Do ſprach einer vnder dẽ geften zu xanto · fürwar
 wiltu dem auff lofen er macht dich gätz vnfinnig · wann
 gleych wie er ein gefalt des leybes hat · alfo hatt er ſinn

16^r

Do sprach Elopus du bist eyn zeuil böfer angel vnd reit
tzeft den herrē zefer auff den knecht vnd wilt vil kluger
sein vnd höflicher wān die andern · xantus fuchet ein vr=
sach wie er elopum rechtlich schlahen möcht vñ sprach
so ferr du einē philosphū höflich heiffest du flüchtiger
schalck so geh du hin vñ fuch einen der nit höflich sey ·
Elopus der gieng vmb zefuchen ob er einen vnhöfii
chen vmden möcht · vnd als er manchen an dem wege
sach · zeletzt sicht er einen groben pauren dort sitzen vnd
sprach zu im Meyn herr leyt dich berüffen zu einē tisch
Der paur fragt wenig warüb in der herr zegaft lüde vñ
gieng vñ ftüd mit elopo mit vnfaubern katigē stiffeln vñ
setzet sich stillschweygend zu dem tisch · do sprach xan=
tus zu elopo w3 ist das für ein mensch · elopus sprach es
ist eyn vnhöflicher man · do raunet xantus feynem weyb
vnd sprach · du solt nicht in vbel auffnemē w3 ich mit dir
reden würde · wān ich will eyn vrfach finden durch die
ich mich gegen elopo rechen müge vnd mir lernē dy an=
deren knechte vndereniger feyn vñ schneller · vñ ward
do laut reden vñ sprach · Fraw thu ein wasser in dz beck
en vñ wasch dē bilgrin feyne füß vnd meinet ee d⁹ pawr

16^v

das zūlies gon er gieng lieber aus dē hauß fo möcht er
 eſopum glimpflichen ſchlahen · die fraw ſetzt d3 bekin
 mit dem waffer für des pauren füffe als der herr mit ir
 geſchaffet hett · der paur merckt wol d3 ſy dy fraw waf
 des haufes vnd gedacht in im ſelber der man will mich
 eren · darüb hat er d3 weder megden noch knechten be=
 uolhen · funder wil er d3 mir fein weyb die füß wafch
 Er bot die füß hinaus vnd les ſich wafchen · Do er ge=
 wafchen ward ſaß er ſtyll vnd rūwet · do ſprach xantus
 zu ſeinem weyb gib im zetrincken · der paur gedacht ob
 es wol zimlich wer das ſy vor trüncked · fo ferr er aber
 das alfo haben will fo thū ich noch ſeinem gebot vñ naz
 den becher vnd träck redlich · Als ſy aber affen ſetztet im
 xantus fiſch für vnd ſprach Js · der paur aß friſchlichē
 on alle ſorg · do lies xantus den koch berüffen vñ ſprach
 der fiſch iſt vbel bereyt vñ hies in außziehē vñ vbel ſch=
 lagen · do ſprach der paur in im ſelb der fiſch iſt wolbe=
 reyt mā ſchlecht invmb vnſchuld · aber mich gat nie an
 das man den koch ſchlecht ich will mein bauch wol fül
 len · do der paur dē fiſch gar het geeffen · do lies xantus
 eyn weyl vō dez geſchwetz · bald darnach als eyn kũch
 auff den tiſch geſetzt ward ſchnit in der paur in ftücke
 vnd aß d; d3 des rantus mt gewaret vnd als xantus er ſach
 das der paur fo geytiglichen aß · lies er den becken berü
 fen vñ ſprach du wüſter ſchalm diſer küch hat doch we
 der honig noch pfeffer · der beck ſprach Jſt er vō meinē
 küchen vnd iſt er mt wolbereit fo ſchlag mich zetod · iſt
 er aber nit vō meinez küchen fo hab ich keyn ſchuld dar
 an funder deyn weyb · xantus ſprach kumpt dān daz von
 meynem weyb fo will ich ſy gleych yetz vbrennē laffen
 alfo lebendig · Er lies d3 weyb beruffē vnd lies ly vfton
 das ſy im nit ſolt antworten d3 er eſopū ſchlahē möcht
 Vnd ſprach zu eynez knecht bring auffher ſpen vñ holtz

17^r

machē ein hauffen vñ zündē in an · vñ du efope nym mein weyb vnd wurff fy darein · xantus gleichßnet das alles darumb dz er meinet der paur folt aufffton vnd vor dez vbel fein wöllen · aber der paur redt ftillfchweigen in im felber · der eylt feyn weyb on alle fchuld zeuerbrennē vñ fprach zu xanto Herr ich bitt dich wiltu ye dem weyb v brennen fo beyt eyn kleyne weyl vntz das ich die meyn vō acker bring dz wir fy beid vbrennen mit einander · als xantus das erhöret hett er wunder vō der ftetikeit des pauren vnd fprach · fürwar der paur ift gantz vnhöflich vnd fprach zu efopo du haft mich vberwunden · vnd ift genüg vntz her mit mir gefchertzet · Jft es dz du deinen dienft fürbas wol dieneft fo will ich dich fchier frey zelen · do fprach efopus ich will mich fürbas in allen ding en gegen dir halten dz dū mit recht nit magft vber mich zürnen Nach etlichen ta gen fprach xantus zu efopo Gee hin vnd fchaw ob vil menfchen in dem bad feynd wann weren nit vil darinn fo wölt ich gon mich wafchen · Als aber efopus gieng begegnet er dem hauptmā der ftatt der kennet in das er ein knecht xanti was · vnd fprach zu im wa geft hyn du lüftiger knab · efopus fprach freilich ich weyß es nit · der herr wenet er fpottet fein · vnd lies in in den turen legen · als man aber efopum füret fprach er O herr ich hab war gefeyt dz ich nit weft wa hin ich gieng wān ich gedocht nit dz ich in dē kercker folt gon durch die red ward der herr fchmollen vnd fchuff in le dig zelaffen · Also gieng efopus in dz bad vnd do vil volckes do was fach er das d e aus vnd ein giengen fich an die fuß ftieffent · aber zeletft einer der m das bad gieng fties fich an einen fteyn der bey der thür lag der bücket lich vnd tet den fteyn hinweg · Efopus der gieng heym vñ fprach zu xanto es wer nicht me wān allein ein mēfch in dem bad · xantus fprach fo nym wes wir bedürffen fo

17^v

geen wir darin · Do xantus in dz bad kam vñ fo vil leut
darinn sach ward er êtricht vñ spch zu efopo du sprach
eft es wer nit me wann eyn menfch in dē bad · Efopus
sprach ia herr ich hab es gefaget · wān es ift ietz nit mer
wān einer hie inn dz würftu mir bekēnē wiltū mich hörē
Der ftein den du ficht in dem winckel ligen der lag alf
ich her kam dauor dem eynganck der türe · vnd alle die
zu dē felbē zeyttē hereyn giengē ftieffē ir füß darā · vnd
hatt in keyner dānen gelegt · vñ alleyn einer d^o sich darā
fties legt in daher da du in ligenn ficht den hab ich al=
leyn für einen mēfchen · die andern nit · xātus sprach wie
treg bißt du eyn antwort zefinden dich zeentfchuldigē ·
xantus alfo er sich gewafchen hett vñ heym kam do
reiniget er den bauch · do ftund efopus bey im mit einē
eymerlin mit waffer wartend · vñ xantus sprach zu Efo=
po Sag mir efope warüb ift das · fo bald dy menchenn
iren bauch gereynigent fo beficht eyn yeder feinen ftul=
gang · do sprach efopus · vor zeytten fah eyn weyfer mā
von luftes wegen gar lāg auff dem priuet · vñ goß aus

18^r

feynem bauch dy fyynn mit dem ftůlgang vő dem lang
 fytzen · vő der felben zeyt vntz her beforgot lich die me=
 fchen das inen nit auch alfo befchech · darůb wān fy ze=
 ftůl gegāgen feynd fo befchawēt fy ire ftůl · aber du be
 darfft der forgē nit · wān w3 du nit haft dz machtu nit v
 lieren · Den neften tag darnoch als xantus bey feynē fre
 üuden dz mal aß vnd hielt dz trincken in feiner hāt vnd
 er mit mancherlei fragen bekümmert w3 die im wurdē
 fůrgeworffen · Sprach efopus zu im Herr mā vindt ge
 fchriben in dionifio · dz ein gefellē becher dreyerley fo=
 derer krafft hat · dye erft ift zu leylicher wolluft · dye
 ander ift zu frōden vnd wolgemūt · die drit ift zu der vn
 fyynn · darůb bitt ich euch trinckēd frōlich vñ loffen nū
 ander ding vnderwegen Es feyen frogē oder anders ·
 Aber xantus w3 nun feucht wordē vő dez weyn vñ fpra
 ch zu efopo Schweyg du hellifcher ratgeb der vmlter
 nůß · do fprach efopus wart ebē wān du in die hell kü=
 melt dz ich mich nit an dir rechē werd · do aber einer vn
 der den fchůlern merckē ward dz xantus ein wenig vő
 dez wem befchwert ward fprach er zů im · fag mir mey
 fter wer es můglich dz ein mēfch dz gāt3 mere aus mö=
 cht trinckē · xantus fprach warumb nit wān ich wōlt es
 felber aus trinckē · der fchůler fprach was fol es geltē
 mein hauß fprach xātus · Sy wettē vñ vfigelten dz vnd
 fatzten zepfand ire ring vnnd giengent heym · Morgens
 frů als xantus auff was geltanden vñ fein angeficht wu
 fch vnd feinen ring nicht fach fucht er in vnd fprach zů
 efopo weyftu nit wo mein rinck fey Neyn fprach elo=
 pus · doch weyß ich furwar dz wir in difez hauß fchier
 gelt werden habē · wie wer das fprach xantus · Efopus
 fprach darůb dz du gelter haft gewettet du wōlleft dz
 gant3 mer aufftrincken · vñ haft den rinck zezeugnß d⁹
 wette gefetzet · Do xanthus dye dyng erhōret · fprach

18^v

er erfchreckenlich wie möcht ich d3 gät3 mer auftrinck
en es mag nit gefein darumb bitt ich dich efope · So du
fo hoher fyynn bift hilff mir mit deinẽ rat d3 ich oblige od⁹
aber d3 vnfer gewett ab fey · efopus ſprach du magft nit
gewinnen · aber d3 gewett magftu abtreybẽ · ſag mir dẽ
weg ſprach xantus · wie mag ich d3 volbringẽ · Nun war
ſprach efopus Wãn deyn widerteyl an dich begeret das
du thüeft als du zethûn vſprochen haft · So los dir ey=
nen tifch bey dem mer ſchön vnd wol zubereyten vnnd
vil knaben tifchdiener vmb den tifch fton einzefchenckẽ
vnd wãn du das volck lichft gefamelt fo loffe einẽ kopf
in dem mere walchẽ vnd nym den kopff vol des waffers
võ dem mer in dem hand vñ ſprich das er d3 gewett al
lem volck erzele vñ bekenn nüchtern alles d3 du bey dẽ
wein verheyffen haft · vnd ſprich · Jr menſchen vñ famia
ir hörend das ich verſprochen hab d3 gantz mere außze
tricken · aber als ir wiffend fo flieffent vil waffer in das
mer vnd vil flüffe auch güßwaffer · ker meyn widerteil
die anderen waffer d3 fy nit in d3 mer lauffen · fo will ich
volbringen w3 ich verſprochen hab in difen wege wer=
dent ir gefcheyden ·
(xantus als er den beften weg erkënet do ward er fer

19^r

erfräwet · zehan: darnoch kaꝝ der mit xanto hett gewet
tet in gegenwürtikeyt ettlicher gewaltigen vō der ſtat
vnd begert die ding zuuolbringē als er hett vſprochenn
xantus hies als bald eyn ſitzſtat vñ einen tiſch bereyttē
zu dez geſtad des meres · vñ do dꝝ volck nun do her kũ=
men wꝝ zuꝝelūgen · xantus faß auff feinen zugerichtē ſel
fel vnd hieß im den kopff walchē vñ vol des meres wal
fers ſchencken · Er nam den kopff in die hād vnd ſprach
zu ſeinem widerpard Leg aus vor menglichem vnſer ge
wett dꝝ wir mit einander gethō haben · do dꝝ vor mēgli=
chem ward verkündet ſprach xantus zu dem volck · Jr
mann vō ſamia als ewer yedē wol wiſſend iſt dꝝ vil flief=
fende waffer vil bech · vil gußwaffer in das mer fallend
ſo vñ für meyn widerpart die fließenden waffer ſo wil ich
das mer außſtrincken wie ich vſprochen hab · ſo bald er
das geſprach frawet ſich alle meng mit xanto vnd ſchry
en im zu · do fiel der ſchüler für xantum auff die kny vnd
ſprach O großer gebieter ich bekenn dꝝ ich vō dir vber:
wunden bin darūb beger ich das dye wetbrieff abſeyn
nach deinem willē · Das vwilliget xantus vō gebet we=
gen des volcks · do ſy aber wyd⁹ heym komēt ward efo=
pus xantum bittē dꝝ er in vmb feines vdienes willē frei
lies · aber xantus durecht in mit ſcheltworttē vñ ſprach

19^v

hinweg du zauberer wānf du würft mich vff difen
tag mit erbitten vnd gee hinaus für die thür vñ würftu
zwo kraen fehen fo fag mir das wān es ift ein gut bedeu
tung zwo kraen fehē · aber eyn ift vberböß · efopus giēg
hinaus vnd fach zwo kreen auff eynem baum fitzen vnd
fagt d3 bald dem herren · xantus gieng aus dē hauß vñ
fo er nicht me wann eine ficht wān die ein was hinweg
geflogen vnd sprach zu efopo · Sag mir galgētreger wa
feind die zwo kraen die du gefehen haft · sprach efopus
die weyl ich dir daruon gefagt hon fo ift die ein hinweg
geflogen · xantus sprach du trugenhaffter ſchwetzer dir
ift der fytt angeboren d3 du mich mit deinez gefchwet;
allweg vnderftaft zeleychen · aber zeletft würdestu von
deinem böfen list den lon enpfahen nach deinem vdrenē
da mit hies er im die kleyder abziehē vnd vber die maf=
vbel ſchlahen · Die weyl man efopum ſchlûg kam einer
vnd berüffet xantuz vber das mal · do sprach efopus we
mir armeften vber all armen vnd ellenden Ich hab zwo
kraen gefehen vnd wurd gefchlagen · vñ xantus hatt me
wān ein gefehen der würt zu der wirtſchafft berüffet ·
Es ift nieman dem die gūten vogel mer ſeyend wyder=
wertig · xantus wüdert vō der behendikeit feiner ſcharf
en ſynn vñ sprach zu denē dy in ſchlugē hörend vñ laffen
in vnglück haben · Nach ettlichen tagē sprach xantus zu
Efopo · ibereyt vns eyn lüftig vnnd völig male Wann
mein ſchüler werden heüt mit mir eſſen · Efopus kaufft
alles das des mā bedorfft · er gieng heym vnd fand die
frawen in dem ſal ligen · vñ sprach zu ir · Fraw ich bitte
dich hüt ein wenig das der hunt dife ſpeyß nicht eſſe dy
ich auff den tiſch ſetze · do sprach die fraw · gee nun hyn
hab kein forg wān mein arjbacken haben augē · do aber
efopus zubereytet alles des not w3 gieng er aber in den
ſal vnd fand die frawen ſchlaffend vnd dē rücken gegen
dem tiſch kerēd · do gedacht er der wort wie ſy im hert
geantwurt vnd hub ir ftilliglich ir kleyder auff vnd ent
blöffet ſy vmb iren hindern vnd lies ſy ſchlaffend ·

20^r

Als aber xantus wider heym zehauß kam mit feinen
geften vnd die frawen fand ſchlaffend mit bloßem hyn
dern · errötet er vnd keret ſich vō ir · er ruffet efopo vnd
ſprach was iſt das du vnreyner ſchalck · Efopus ſprach
meyn herr do ich vndē zu richtet dʒ zeordnen wʒ ſprach
ich zu ir dʒ ſy eyn wemg hütet vor dem hund das er die
ſpeyß nit eß auff dē tiſch · do ſprach ſy ich ſolt mt forgē
wann ir hinder hett augē · als ich ſy aber darnoch ſchlaf
end fād als du ſichſt do decket ich ir die teyl auff da dy
augē ſtand dʒ ſy deſter bas zu dē tiſch möchtē ſchawen ·
vnd das effen bewaren · do ſprach xantus du ſchalckhaf
ter knecht wy vil haftu mir lügy gefagt · aber nye ſchal=
cklicher wān yetʒ damit du mich vñ mein weib ſo vnfa
ber haft in ſpot vñ lafter gefetzt · darumb ich dich vō d⁹
geft wegen yet; nicht ftraffen will · aber bald wurt ſich
ein ſach begeben darüb ich dich laffen wil zetod ſchla=
hen · In kurtzen tagen darnoch als xantus alleyn dy na
türlichen meinſter vñ die oratores zu dē nachtmal hett
laſſen berüffen ſprach er zu efopo. Stād zu der thur vñ

20^v

las keynen vnwyffenden herein funder alleyn die philo=
 fophos vnd Oratores das ift die natürlichẽ vnd zierlich
 redend meynfter Eſopus ſas bey der tür vñ wãn ein ge
 ladner kar vñ begeret in das haus zegan ſo ſprach er im
 zũ mit ſchmaich wortẽ als er vna3 · wãn dã dz einer hortt
 ſo gieng er in vnwillen hinweg alfo beſchach auch eym
 andern · vñ zegleycherweyß dem dritten vñ vil andern ·
 zeleft kam eyn ſckarffer vñ fynnreycher vñ genũg ſch=
 impffig zũ dẽ ſprach eſopus auch alß zu den andern · aber
 der ſelb was fynnreich vñ antwort bald gebürlich · do
 lies in eſopus hineyn · Er gieng do wider zu dem herren
 vnd ſprach · On difer ift heüt keyn philoſophus od⁹ wei
 fer meinfter komẽ · Vö dẽ ding meinet xantus die andern
 geft hettẽ fein geſpott vñ ward darüb fer betrübt · aber
 des andern tags darnoch kamẽ die zũ im auff der ſtraß
 die eſopus nicht hineyn wolt laffen vñ ſprachen zu im ·
 Herr meyfter du haft vnfer geſtern geſpottet · wãn der
 hüter der tür hat vns geſchmacht vñ hũnd geheyßen
 xantus ward betrübt vö den worttẽ vñ gedacht vö erft
 in im ſelber weder gand die in die aberwitz oder ich · vñ
 berüffet eſopum vñ ſprach Hör du gũter knab du haft
 dy mit ſchmeychworttẽ durchechtet die du ſolteſt mit
 eren empfangen habẽ · do ſprach eſopus du haft mit mir
 geſchaffet das ich nieman ein ſolt loffen wãn die weyßen
 do ſprach xantus Loſa du ſalnachtbütz Gedünckent dich
 dann diſe nicht weyß feyn neyn gätz nichtz ſprach eſo=
 vñ mich nit
 pus wann do ich zu in ſprach
 verftundẽt w3 ich redet wie ſolt ich ſy dãn weiß ſchetz=
 en · aber der mich vftund den hett ich für weyß vnd lies
 in als bald eingan · Die antwort ward von menglichem
 gelobet.

21^r

Ettliche tag darnach do xantus mit efopo ob dē gre=bern der alt ordern was vñ die vbergefchrifftē der greber laß fand efopus ettlich buchftabē in einer arch bey dem bild ftan darzu mā ein ftegen auff gan muß vñ waren ein gegraben mt wort funder allem buchftabenn in follicher form d3 fy lateinifcher bûchftabē fo vil tetten als AGRFJTA vnd ſprach zu xanto Mem herr w3 ſagent die bûchftabē · xantus beſchawet fy fleyßlichen vnd bedacht ſich lang · Aber er kunde ſye nit vftan vnd ſprach zu efopo Sag ich bitt dich was bedeütent fy ſag an · Efopus ſprach Ob ich dir alhie einen ſchatz vñ gold funde w3 würftu mir zegut thun · xātus ſprach bis gutz mutz wañ ich würd dich frey loffen vñ gib dir ein halb teyl des goldes · Do gieng efopus fier ftapflen hinauff zu dem bild alda grüb er vnnd fand ein ſchatz vñ gold vnd antwort d3 bald dem herren vñ ſprach · Mein herr ich bitt dich du welleſt mir halten d3 du mir verſprochen haſt · xantus ſprach d3 beſchicht mcht du lereſt mich darin vor wie du den ſchatz fundē habeſt wñ ich ſchetzte das groffer wñ d3 gold · efopus ſprach der dē ſchatz do her gelegt hat · On zweyfet eyn groffer natürlicher meinſter der hat in mit ſyben characterē bezeichēt dy ob

21^v

gefchriben ftand vnnd bedeütten nach den felben büch=
 ftaben in latein · Afcende gradus quatuor fodias muem=
 es thefaurum auri · Das ift in teütfch gang auff fier ftap
 fen grab ein fo vindeft einen fchatz von gold · do fprach
 xantus wie weyftu dz fag mir · efopus fprach darüb das
 die buchftaben dz bedeutend die hernach ftond
 Das ift in latein Tradito regi dionifio quem
 muemfti thefaurū auri · Die fibē lateinifche wort aus dē
 fvbē büchftabē bedeütēt in deütfch Du falt den guldin
 fchatz den du funden haft dem künig dionifio gebē Do
 xantus mercket das der fchatz dem künig zūgehōret fp=
 rach er zu efopo Nym du das halbteyl vnnd fag es nie=
 mand · efopus fprach du gibft mirs nicht · funder d⁹ gibt
 mir in der den fchatz doher hat geleet · Wie weyft du
 das fprach xantus · Efopus fprach dy nachgendē büch=
 ftaben bedeüttend es EDGJTR · Die beteütent in
 latein Eunte diuidite quem muemftis thefaurum auri
 Das ift ir follent den fchatz teylen den ir gefunden hād
 xantus fprach Gee wir heym vnd teylen den fchatz

22^r

Als fy aber heim komē fürchtet xantus efopi gefch=
 wetz vñ hies in einlegen ſprach efopus hören zů d3 fein
 die gelübtē eins natürlichē meinfters der wid⁹ dy natur
 für dy freyheyte fo er vheyffen hat mich in den kercker
 ſtoßt durch diſe wort ſchůf xātus d3 mā in wid⁹ aus lies
 vñ ſprach zu efopo wiltu frey werdē fo zem deyn zungē
 vñ beſchuldig mich fürbas nit fo offēbarlich · do ſprach
 efopus thu was du wilt du wölleſt oder wölleſt nit fo
 müßtu mich frey laſſen · zu den ſelbē zeyttē beſchach ein
 vbergroßes wüder in der ſtat ſamū · wān zu dē zeytten
 als mā offene gemein freudenſpil hett · flog ein Adler
 in ſchnellē flūg vnder die ſamnūg alles volck der freü=
 den vnd nam dē ring vñ ſigel des öbriften gewalts dye
 queſtores hieffen vñ lies dē ſelbē ring oder ſigel fallen
 in ein ſchos eins eygnē mānes · Aus dem wunderzeych
 en ward d3 volck rúmoren vñ ftünd in angftlichē zwey=
 fel w3 das bedeütet · vñ ward bald ein rat beſamnet · vñ
 berufften xantū als eyn natürlichen meinfter der kunſt
 vnd weyßheyte · vñ den öbriften ſchaffner des gemeinen
 nützes vñ fragten in w3 das bedeutet · xanto warent dy
 ding vnkunt vnd begeret zweyfliger eins tags ſich zebe
 dencken · Do im der gegeben ward gieng er heym vnd
 was ſer betrübt in feynem gemüt wān er wißt nit was
 er dē volck ratē ſolt · do gieng efopus zu im vnd ſprach
 warüb bißt alfo beſchweret in deynē gemüt los ab dein
 trawren vnd leg dy bürdy dez volck zeraten auff mich ·
 vnd gang morn in den rat vñ red alfo mit dem volck · Jr
 mann vō ſamia ich byn mt eyn weyßſag noch vogeltich=
 ter oder außleger vborgner ding als ir wiſſen · Aber ich
 hab eyn eygenē knecht in meinez hauß der ſolliche ding
 ſich bekēnet wiſſend feyn · Ob euch d3 gefelt fo heis ich
 in herfürē der würt euch bedeütē was d3 wüderwerck
 Des Adlers auff im treget · Vnd würde ich euch dann
 etwas rattenn damit ich dem volcke genūgthūn · fo er=
 langēft du ere vnnd danncke dardurch · Ob ich aber

22^v

nit genugtun wurd · fo biftu dannocht fchmachred vtra
 gen vn̄ wurt die fchuld auff mir ligen · xantus vtrauwet
 den wortē efopi vn̄ eylet den andern tag frü zu dē volck
 des offen freüden fpilß er lies d3 berüffe vnd gieng auff
 den lerftül vnd faget w3 er vö efopo hett gehöret. Sa=
 mi tryben xantum darzu d3 efopus hinzu ward berüffet
 als er aber hinzu kömen w3 vnd d3 volck fein gefalt an
 fahe wurden fy i vfchmehen vnd hetten in für ein ge=
 fpöt vnd fprachen Solt das ein weyffagen gefalt feyn
 wie mögen wir gefchetzen d3 wir icht3 gut3 vö fo eynez
 vngeltalten menfchen hören werden · vnd die weyl fye
 in alfo verfpottent ftünd efopus an der öbriften ftat · Er
 bezeiget mit der hät d3 mā ftill folt fin vn̄ fprach · jr män
 von famia warüb vfputten ir mein gefalt nun fol mā dy
 gefalt des menfchen nicht funder d3 gemüt anfehenn ·
 wän offt befchicht d3 vnder groffer vngeltalt vil weyß=
 heyt vborgen leyt · zegleycherweyß als die weynvaß
 nicht werden angelehen funder d3 das in den vaffen ift
 wurt verfucht alfo fol mā des menfchen gefalt nit anfe
 hen funder fein fyynn vnd gemüt mercken · do d3 die famy
 horten fprachen fy zu efopo macht du mit deynez rat dē
 gemeinen nutz hilfflich fein · So bitten wir dich all das
 du d3 thō wölleft · do fprach efop⁹ aus grofferm vtraw
 en · Die natur aus der all gûte ding entfpringent hat vff
 difen tag einen vngerechten krieg zwifchen dem herre
 vnd dē knecht gefetzt wän welcher obligt fo würt doch
 der lon nit gleich · wän würt d⁹ herr fighafft in der zwi=
 tracht fo wurt er ere vnd däck vö euch erwerben · wurd
 aber ich knecht mich den fürnemern beweyfen fo würd
 ich nit mit freyheyte des leybes als billich wer belonet
 fund⁹ mit fcheltwortē fchlegē vn̄ dē kercker · darüb wöl=
 lē ir difen krieg geleichē vn̄ bereit fein d3 ich frei gelaffē

23^r

werd vnd trätzlich reden müg fo wil ich on zweyfel mit euwer aller vrlaub fagen was die feltzen gefchicht des adlers bedeütet · do fchry das volck gemeinglich alles Er begert der billicheyt d3 xantus efopus frey fol loffen do aber xantus fich des widert do sprach der pretor d3 ift der gewaltigeft vñ öberer des volckes · Es fey dann das du vwilligefte dē gemeinē fürnemē des volckes · fo will ich in durch memen eygenen gewalt vnd miltikeyt den tēpel innonis freyfagen vnd mach in dir eyn mit gefellen des amptes den gemeinen fchatz zebewaren · Also beretten xantum feine gute freund vnnd güenner das er efopus frey lieffe vnd dē volck ergeb · do sprach xantus offentlich vor allem volck doch vnwilliger · Efo=pe du folt frey feyn d3 vkündet d⁹ gemein diener des volckes mit lauter ftymm fchryent · xantus philofophus laffet frey efopū · also ward erfullet d3 efopus oben zu xantohet gefprochē du wölleft oder nicht · fo würftu mich frey laffen · do aber efopus also frey gelaffenn ward · do gieng er mitten vnder das volck · vñ deütet mit der hão man folte fchwrygen · vnd sprach Jr herren von fama · Das der Adler der eyn groffer mechtiger künig ift vnd denen voglenn · Als dye künige vnnder den Menfchenn

23^v

feynt hat den ring genomen bedeüt onzweyfel dz eyn
 künig würt gedencken wie er euwer freiheytt vñ gefatz
 mindere oder gantz abtüge · do dz fami horten erfchre=
 cken fy · vñ bald darnoch kam ein offener fchreyber mit
 künglichen briefē vñ begert für den oberften gewalt d⁹
 burger vñ famo · also wurdent men brieff geantwurt foli
 cher inhalt · Der künig vñ lidia crefus Enbeut dez fenat
 vnd der gemein heyl Jch fchaff mit euch dz ir mir gült
 vnd rent geben · Ob ir aber difem gebot mt wölten ge=
 horfam fem als ir zetünd fchuldig feint · fo will ich euch
 fo groffen vderplichen fchaden zufügen dz ir in nit erley
 den mögent · als aber dife brieff in dē fenat gelesen wur
 den vnd menglich erfchrocken was vñ geneygt dz man
 dem künig folte willfagē · dānocht w3 ir aller beſchluß
 das man hören folte w3 efopus darzu wölt ratē · do aber
 efopus gebeten ward feinen rat zegebē gieng er auff dē
 verkündftül vnd ſprach · Jr vñ famo das ir dē künig rēt
 vnd gült geben will ich nit raten wie wol ich ſich das ir
 darzu geneygt feynt · vñ wil euch kurtz die vrfach ſagē
 darumb das ir deſter bas geroten mügen w3 gemeynez
 gut zetund fey · das glück hat den tötlichen menſchenn
 zwen weg zeleben gezeiget · den einen der freyheytt · vñ
 der anfang des felben wegs ift hert · rauch vñ ſchwere.
 aber das end ift gar eben gerecht vnd vberring · der an=
 der weg ift der dienftbarkeytt vnd eygenſchafft · des fel
 ben wegs anfanck ift leicht eben vnd mt bühelet · Aber
 das end ift vberrauch vnwegſam · on allein mit groffen
 angften dz ift das ich euch ſagen wil · do dz die famy er=
 hortē wurdē fy erkēnē w3 irē gemeinē gūt nützlich wer
 vñ gefiel mēglichē d⁹ rat efopi vñ ſpichē · fo wir frei fein
 fo wöllē wir mt diēftbar werdē · mit d⁹ felbē ätwrt fantē
 fy dē künglichē bottē wider heim · do crefus dz erhöret

24^r

ward er betrübt in feinẽ gemû̃t · vnd darumb dz er äder
ftet forchtam machte · gedacht er vil volckes wider die
burger von famo zefenden · aber der küniglich bott wen=
det das vñ sprach · herr du magft nummerme gewaltig
vber die ftat famũ werdẽ · es fey dañ das efopus des rat
fey alweg volgen vñ dãnẽ gebracht werde · vñ du möch
teft durch dein botfchafft vñ dẽ famien begerẽ ob fy dir
efopum fantẽ · fo wölleft in alle genad beweyfen vñ zins
vnd gult abloffẽ wa fy dz thund fo haftu famios in dey
ner hend · Durch difen rat fendet der künig einen feiner
edein ret gen famum · do der felb dahin kam vnd in offe
ner famnung des volckes die küngliche gebot vñ bege=
ren erzelet vñ dem volck riet das fy efopũ dez künig fen
den folten · ward efopus berüffet vñ im der will des kü=
niges erzelet · do sprach er ir mãn vñ famio Jch begere
mich zu den füffen des küniges zeantwurten · Aber ich
will euch vor ein fabel verkünden

zu dẽ zeitten do die vnuernüfftigẽ thier ein gemein
famnenüg hettẽ widerlagten die wolff den fchaffen · do
aber die fchaff sich vor dẽ wolffen nit befchirmen moch
ten fuchtẽ fie hilff vñ den hundẽ dy ftrittẽ für die fchaff
vnd veriagten die wolff · do aber die wolff erkanten das

24^v

ly des kriegs müßten nyderligen vō der hund wegē fan
ten ly ir bot schafft zu den schaffen ewigs frids begeren
de doch mit einem einigen geding dʒ die hund vmb al=
len argwon zeuermeiden den wolffen würdent zegefell
geletzt vnd in ir hūt gegeben · die toechten schaff gien
gent des frydes ein mit den wolffē vñ gelaubtē inē des
gedinges · die wolff fürten die hund hinweg vnd dōten
ly · darnoch mochtē ly die schaff on widerftād bekriegē
vnd effen · do efopus die fabel gefagt hett wurden fami
zerat das man Efopū in keinē weg dē künig fendē folte
Aber efopus wolt den bechlus der burger nicht vol
gen · funder für er mit des küniges botschafft vber mer
zu dem künig vnd erzeyget sich perfönlich vor im · do in
aber crefus an sach ward er bewegt vnd sprach · Jft dʒ
der vrfacher das die famy meinen gebottē nit wöllē ge
horig sein · do sprach efopus Gröfter künig aller künig
ich bin durch keinen gewalt noch not · funder willigli=
ch vñ vnbezungen her komen für deine angeficht · vñ
hab ein vertrauen du hörest mich mit gütigen oren · do
im aber zereden gegünnet ward sprach er · Auff eyn zeyt
len · do er aber mercket dʒ mā in dōten folt do sprach er
do ein armer man wolt vogel fohē do fieng er einē gril=

25^r

zu dem vogler ich bitt dich du wölleſt mich nich on vr
 ſach dötten wän ich thu dir doch keyn ſchadē an dez fa=
 men fo benage ich die hopfen nit · funder mit frolocken
 meiner flügel vñ ſprünge der füß vñ meinem gefang
 mach ich die leüt die fürgand frölich vnd wolgemüt vn
 kürtze inen die arbeyt des wegē fo finft du auch funft
 nichtz in mir wän die ftimm · do dz der vogler höret lies
 er den grillen aus der hāt · Alfo bitt ich dich künig das
 du mich ellenden vnnützen nit wolleſt vmb vnfchuld er=
 dōten wän ich en vil noch mag vō blödikeyt wegē mey
 nes leybs nieman vnrecht thun funder rede ich dz dem
 leben der tötlichen menſchē vbernützt iſt · Do ward der
 künig durch verwundern ab feiner rede vñ vō barmher
 tzkeyt bewegt dz er ſprach zu efopo ich gib dir dz lebē
 nit funder dz gelück darumb begerſtu ettwz fo ſag was
 du wilt dz würt dir gegebē · do ſprach efep⁹ · eins dings
 allein bitt ich dich dz du die zinß vnd gült denē vō famo
 abloſſeſt · ſy feint abgeloffē ſprach crefus · do fiel efopus
 für den künig auff die erd vnd ſaget im danck· darnoch
 machet er die fabel die mā vntz auff den heutigē tag fin
 det zeer dez ſelbigen künig · Nch dem nam er brieff vō
 dem künig an die burger vō famo vber die freyheyte der
 rent vnd gült vnd ſchiffet wider gon famo reychlich vñ
 wol mit mamcherley ſchencky vō dez künig begabet · dy
 burger vō famo enpfienge efopū mit den höchſtē erē
 vnd gieng im der ſenat mit allē volck entgegen darüber
 was die gätz ftat mit laub · gras vnd freudē tentzē gezie
 ret · do waro efopus gefüret auff den ftül do die gemey
 nen fachen der ftat verkündet werdē vñ lieffe die künig
 lichen brieff vſehen vnd ſaget inen wy der künig rent vn
 gült hett abgeloffē · vñ ſy lies bey irer freyheyte beleybē
 Nach d⁹ zeyt zoch efopus vō famia hinweg durch manig

25^v

land vnd gegend vnd gab dem volck mancherlei ler in
fabeln vnd gleichnuß vnd leret die tötlichen mensche
in allen landē. als er aber in babiloniā kōmen w3 vñ fein
weyßheyte erzeyget ward er vō dem künig Licuro vber
hoch geeret · wān die selben zeyt w3 folliche gewōheyte
vnder den künigen d3 sy einander vborgē fragē vñ reter
fchen in geschriff vberfanten in schimpff vnd kurtzweil
vnd wo der dē die frag geschickt ward sy mit aus könd
legen so sendet er dem ander bestymbt gaben · Etopus
kond aber die fragen weyßlich vñ wol außlegen vnd v=
antwortē dardurch er den künig vō babilonia vil durch
leuchtender macht vñ dichtet dē künig befunder fragē
vnd reterfchen andern künigen zefendē · vnd wa mā die
nicht könd verantworten vnd außlegen der selb warde
dē andern künig zinsbar · durch d3 ward d3 künigreich
vō babilonia weyt vnd breyt berümet vñ erhöhet für=
bas als etopus keyn kind het eygenet er im selber einen
wolgefalten iüngling enum genennet den er oft für dē
künig füret im den entphellende mcht anders wān ob er
fein eygen kind aus im geboren wer · der selb enus vm=
fchet sich mit feynes angenōmen vatters magt dye er zu
zeytten brauchet · aber enus beforget das etopus icht ze
hart wider in zürnen würd vnd vflaget in vnschuldiglich
vor dem künig vnd machet falsch brieff in dez name eto
pi an die die wider dē künig warent vñ verfigelt dy mit
dem sigel etopi vñ sendet die dem künig vnd hieltē dye
selben brieff fouil mn d3 er versprech andern künigen so
vil fleyß an zekeren d3 sy alle frogē möchtē vantwortē

26^r

Do aber der künig Licurus die brieff mit dez figel efo
pi anfach gelaubet er eno vnd ward vber in fer betrübet
vñ in zorn vber efopusz bewegt vnd schüff mit hermip=
po das er in bald folt töten loffen on alles vziehen · Aber
hermippus w3 efopo günftig vnd behilt in vborgen in
eynem heymlichen grab läg lebend darinn · doch ward
eno fein gut eingeben · vber lange zeyt darnoch als das
gefchrey was wie efopus tod wer fendet der künig von
egipten Nectanabus etlich fragen vnd reterfchen dem
künig Licuro in gefchrifft foliche meynüg inn haltend ·
Nectanabus der künig vñ egipten entbeut Licuro dē kü
nig in babilonia heyl So ferr ich gern einē türen bawē
wolt der weder hymel noch erden anregte · bitte ich du
wölleft mir werckleut darzu fendenn die mir den felben
bawen werden · vnd gib mir antwurt vff mein begerē vñ
nym zehen gätze iar alle rent aus meinem land· do Licu=
rus dife auffbietüg enpfieng do ward er gar fer betrübe
vnd alfo anftiger fendet er nach feinen weyfen vber die
frag zeantwortē · do aber alle fein meinfter darinn zwei
felten vnd die frag mt künden vantwurten fiel Licurus
auff das ertrich vnd fprach feuffzender we mir armen ·
das ich die faul vnd auffenthalt meines reichs hab vlo=
ren · O was vrfach hat mich bewegt dz ich efopusz hab

26^v

töten laffen · als aber hermippus den vnmût des künigs
erkënet gieng er zu im vñ sprach du folt dich fürbas mt
fo fer beküern wãn ich hab in nit töten laffen wãn ich
gedacht allweg es wurd dich etwan gerewen · darumb
fo wiß das der den du haft tötē heyßen noch lebt in dē
grebern · vñ hab in von deiner forcht wegen heimlich in
emez grab vntz auff difen tag lebend behalten · do dz der
künig erhöret ftund er bald auff in groffen freudenn vñ
vmbfieng hermippum mit feinen armen vnd sprach · ift
die rede war die du sagft dz efopus lebe · fo haftu mir di
fen tag zu ewigen freuden gemacht · wãn haft du den in
leben behalten fo haft du meyn reych gefeftiget vnd ge
bot dz mā in bald zu im fürte · Efopus was mager ellēd
vnd vnfauber · als er aber für dē künig kam keret er fein
angeficht vō im vñ erheufftztet vñ sprach bald wachē vñ
bekleydē in · do aber efopus gewachsen ward vnd feine
kleyder verendert gieng er in den küniglichen fal · Vnd
do er den künig hett gegrüffet mit zimlichen eren erze=
let er fein fach dem künig wie er vō feinem angenomen
fun vnchuldighen dar wer gegebē · vñ als der künig
gebot das mā enunm des todes folt dötē als efopus ge
tötet folt worden fein · do erbat efopus den künig dz er
in im ergebe · darnoch nam der künig die epiftel vō Ne=
ctanabo gefant vnd gab die efopo zelesen · die vberluff er
mit den augen vñ gab nit antwort darzū · vnd sprach · kü
nig schreyb im hinwider auff folich meinung · So balde
der winter hin kome fo wellestu im werckleüt fendē dy
im den türen bawen werden vnd wöllest im zu der felbē
zeit antwort gebē vber alle fragē · der künig fendet den
botten vō egipten wider heym mit folichen brieffen wie
Efopus geraten hett ·

27^r

Darnoch gebot er das mā efopo alles feyn gūt folte
widergeben vnnd in wider fetzen in fein vorige wirdi=
keit · vñ ergab enuz efopo zeeygē dz er sich gegē im rech
nach feynem willenn · Aber efopus handelt mit im gū=
tiglich vñ ftraffet in fleyßlich mit follicher ler · Sun du
folt meynen worten fleyßiglichē auffmerckē vñ in vber
reuwigem hertzen behalten wān in fremdē dingen feyn
wir weyß · den fremdē gebē wir rat · aber vns felber kō=
nen wir nit raten · fo du aber eyn menfch biß fo bedenck
das du menfchlichez gefell biß vnderwürffig Du folt
got eren vor allen dingen · defter minder mag dir miffe=
lingen · behalt den künig in güttem willen der mag dir
zeytlich leyt geftilen O menfch du folt mēfchlichen le=
ben · dē böfen würt got rach gebē · es ift eyn groffe fund
den menfchen vnuerfchult befchweren vñ bekummeren
du folt mit adelichez vñ ftarcke3 gemüt deyn widerwer
tikeyt tragen · du folt dich deynen feynden trützlichen
erzeygen dz fy dich nicht vachten · aber deynen freündē
erzeyge dich fentfftmütig willichen in vnderdienftē · dar
umb dz dir teglichen gütwilliger werden · du folt deinē
feinden wünfchen layd vnd vngemach dz fy dir fürbas
nit gefchadē mögen · aber deynē freündē wünfch glück
vnd heyl · Mit deinem weib red ernftliche vnd nützlichē

27^v

ding · wän die wëyb feynt wandelbar vnd wäckelmütig
vnd wän mā inen ſchmeichet ſo werden ſy vff böſes ge=
neygt · du ſolt vngetrew gefelſchafft v̄meiden wän ob es
eynem ſchalck wol glücklich gat dānocht loffet er fey
ner dück nit · Deyne oren ſoltu lieber brauchen wän dye
zungen · die zungen faltu meinftern · Rede wenig zwifch
en den truncken · wän da wurt eyn man nit weyß gehal=
ten · funder verſpottet · du ſolt denen nit geheffig feyn
den das gelück günftig ift · funder ſoltu dich mit in freü
en wän neyd ſchadet nieman mer wän dez neyder · Halt
deyn haußgeſind in ſollicher acht · das ſy dich nit allein
fürchtent als eyn herren · funder auch als eyn günftigen
Behalt dye ſcham dʒ du nit v̄ der vernunfft falleſt ſchē
dich nit teglich gūte ding zelernē · dein heimlicheit ſoltu
nit hinder deyn weyb vbergē wän ſy ift alweg bereit zu
rumorē · was teglich mit deyner arbeit gewinneſt das er
ſpar auff künfftige zeyt · wän vil weger ift den feindenn
nach dez tode das gelt loffen · wän v̄ den freündē im le
ben den bettel ſuchen · du ſolt grußbar feyn · wän wir ſe
hen dʒ die hund nit ſchmeichen der ſchwentʒ ir brot ge
wmnen · es ift gar eyn grof ſchnōdikeyt die armē v̄pot=
ten · was nützlich fey an dem ſoltu nit auffhören zelernē
vnd der weyßheyt wol aufwarten · wän du ichtʒ von ye
mant entleheneſt dʒ gib wider ſo beldeſtu magſt dʒ mā
dir hinfür deſter gerner aber leybe · wa du yemāt macht
nützlich feyn des bis nit verdroffen · Loſner · ſchwetzer ·
vnd flücher treyb ferr v̄ deynem hauß · Deyn wort vñ
werck vertraue deinen v̄chwignen freündē doch wü
rck vñ ſchaff dʒ dich hinfür nit gerewen werd · wän dir
widerwertikeyt erftād ſo trag die nit kümmerlich · fund
mit ringē gemüt · vnfrūmen vnd ſchalckhafftē ſoltu nit
rat geben · böfer leūt fyten ſoltu nicht nachuolgen · Er
zeyge dich frōlich gegē deinē geften vñ pilgnne dʒ ſye

28^r

dich defter gerner behalten ob du wädeln würdest · Gů
te ler ist der best artzt wider die lafter des gemütes · d⁹
ist wol felig geheiffen der ein recht getrewẽ freuud hat
Es ist nichtz so vborgen dz die zeyt zelerft nit an dz lie=
cht bring.

Mit difen vnd andern vnderrichtũg vñ leren lies efop=
pus enuz vñ im gan also schlug enus vñ difer lere in sich
selber vñ rūwet in feyner gewiffen dz er efopum zu tōtli
cher schuldigũg gebracht het so vil dz er auff einen hoẽ
türen gienge vñ fiel herab vnd endet fein leben bößlich
wañ er hett vbel gelebt · Nach denen dingẽ lies efopus
die vogler beruffen vnd schuff mit in dz sie vier iung der
groffen adler zewegen brachtẽ · als er die het do wenet
er fy in den etzen auff vnd abzefliegen · vnd lies men an
ir füffe binden blatern in denen kleyne knabẽ warent dy
selben hetten fleyfch in iren hendẽ · vnd wie fy das selb
fleyfch auff oder nider den vogeln reckten also wencktẽ
sich die adler auff oder ab dez fleyfch nach zefliegẽ · als
aber die vogel bereyt warent vñ die winttertag sich lëg
ern wurdent zoch efopus mit vrlaub des küniges Licuri
vber mer gen egyptẽ in gůtez vtrawen vñ gröffer hoffe=
nũg · er wurd sich denẽ vñ egyptẽ wunderbarẽ beweifen

28^v

Nectanabus verwünderte ab der behenden antwurt vñ fertiger außsprechüg efopi vñ sprach haltu mir die her gefürt die den türen bawē follen · efopus sprach warüb nit zeyg mir nun die ftat do hin du in bawē wilt der künig gieng bald aus der ftat auff dz feld vñ zeigt do aber die vñ egiptē die groffe vngeltalt efopi anfabēt hetten fy in für ein gelpött vnd göckelmä vnd mercktē nit dz etwā fchnöde vas ballaz in inen haltent der doch das köftlichft ift aller flüffigen ding · vnd offt der lauterclar wein aus irdin kraufen würt getrückē · alfo giëg efopus in den küniglichen fal vñ fiel für den künig auff dy knye · der künig enpfieng in gütiglichen in feiner küniglichē maieftat fitzēt vñ fpch zu efopo warzu gleichftu mich · efopus sprach ich gleich dich d⁹ funnē vñ dy deinē dem fchein der funnen · wān du fcheinft nit anders wān als der vmbfchweyff der funnen · vñ die deinē fcheinent vmb dich alz d⁹ fchein der die funnē vmbgibt · do sprach Nectanabus wie achteft aber das reych Licuri gegē dem meinen · Efopus fchmollet vñ sprach Es ift nicht daran der funder in vil dingen faft darüber · wān zegeleycherweyffe wie die funn den mon bedückelt · alfo bedunckelt das reych Licuri dein reich mit feinem fcheyn

29^r

im wa hin er in bawen wölt · efopus ftellet auff die fier
 ort der hofftat die fier adler mit den blatern an die füß
 gebunden mit den knaben die fleyfch in den henden het
 ten vnd hieß do die knaben das fleyfch loch entbor he=
 beñ · vnd als die adler dem fleyfch nach in dy höhy flu=
 gen do fchrien die knabenn bieten vns den zeug wolher
 nit dē kalg · wolher mit den fteinē · wolher mit dē holtz
 vnd mit anderm zeüg zu dem baw notürftigē · do d3 Ne=
 ctanabus erfach fprach er zu efopo wie ift dem köndent
 die leüt fliegen in ewrez land · efopus fprach ia iren gar
 vil · aber fag mir fo du ein menfch bißt wie getarftu dich
 dann wider ein halbē got fetzen · do fprach Nectanabu
 Efope ich bekenn das ich vberwunden bin · aber ich bi
 dich du wöllest mir antwertē vber meine frag Jch h
 loffen ftüdpferd aus kriechenland herfürē die werd
 tragen vō dē wnheln der pferd in babilonia · efopus
 rach auff den mornigen tag wil ich dir antwort daruber
 geben · als er aber heym in feyn herberg kam befalch er
 feinen knaben fy folten im ein katzen beftellē · Si beftel=
 ten im ein groffe katzen die hies efopus öffentlichē hart
 mit rüten fchlagen · do d3 die egipter vnamen woltē fye
 im die katzen nemen · als fy aber d3 nit gethon möchten
 lieffen fy für den künig vnd fagtē im die gefchicht · Der
 künig hies efopū berüffen vnd fprach zu im warüb thūft
 du das efope · waiftu nit d3 wir got eren in gefalt einer
 katzē · wān die felb gewöheyt ift in egiptē d3 fy dy katz
 en bild für andre bild erent · Efopus fprach die katz hat
 in der neftuergangen nacht dē künig Licuro fchaden ge
 than damit das fy im ein adelichen kampfhanen der in
 die ftund der nacht bezeyget hat erwürget · do fprach
 Nectanabus efope ich hab nit gemeynt d3 dir liegen zu
 gehör Wann es mag nicht gefein das eyn katze in einer
 nacht gon babilony geloffenn fey vnd wyderumb her ·
 /

29^v

Eopus schmollet vnd sprach in folchez weg ist dy katz
 in einer nacht gö babiloni geloffē vñ widerübher · alz dy
 ftüdpferd hie enphahent vō dem gefchrey der pferd in
 babilonia Nectanab⁹ lobet dy weißheit efopi gar hoch
 vber ander · den andern tag lies Nectanabus feine wey=
 fen meinster berüffen aus der ftat der funnen · er faget in
 vō efopo vnd lūd fy zu dem nachtmol vñ auch efopū · als
 fy aber zetifche faffen sprach einer vnder in zu efopo ich
 red das mit deinez vrlaub · ich bin vō got her gefant dz
 ich mit dir rede w3 sagtu darzu · Eopus sprach Got be
 gert nicht dz die menfchen lernent liegē · darumb bezey
 bent eüwer wort nicht dz ir gotfürchtig feient · Ein an
 er sprach Es ist ein groffer tēpel vñ ist in im ein groffe
 vul dar auff zwölff ftet vñ ieglich ftat ist bedeckt mit tr
 yffig tremen auff denen zwey weyber ftetiglichen vmb
 uffen · efopus sprach dife reterfchen köndent die kind
 in babilonia verantwortē · Wān der tempel ist der vmb=
 fchweiff der welt · die feul ist das iar · die zwölff ftet fein
 die zwölff monat durch dz iar hinaus · die treyffig trem
 feyn treyffig tag der monat · die zwey weyber feint tag
 vnd nacht die ftet vmbauffent eine die ander treibende
 Do sprach Nectanabus zu feinen öberften dienern · Es
 befchicht durch gerechtikeyt willen dz ich dez künig Li
 curo den zins fende · do sprach einer feiner ret wir wöl=
 len im noch ein andre auffbietüg fürheben · dife · was ist
 das das wir nie gehört noch gefehen habenn · Eopus
 sprach auff morē wil ich euch antwortē Er gieng heym
 vnd tichtet eyn listigen brieff darinn Nectanabus beken
 net das im der künig Licurus hab gelihen taufent pfunt
 silbers die er im vſprochen hab zegeben auff ein zyl das
 zu den felben zeytten vergangen w3 · den felben brieff ät
 wurt er nectanabo in dē küniglichē fal · alz d⁹ brief gelefē

30^r

ward wundert der künig fer darab vnd sprach zu seinẽ
reten · wissen ir oder haben ir ye gefehẽ oder gehört dz
ich vñ dez künig Licuro ichtz hab gelehnet · do sprachẽ
ly wir haben das nie gefehẽ noch gehört · do sprach efopu=

pus ift das war als ir fagen fo hab ich euwer frag verãt
wurt · do sprach nectanabus Licure du bist felig von des
mãnes wegen · vnd fendet Efopũ wider heym vnd Dye
gult dem künig mit im ·
Do efopus wider in babiloniã kam erzelt er dem kü=

nig Licuro wz er in egipto hett gefchaffet vnd antwort
im den zins vñ nectanabo · darüb gebet Licurus das man
efopo zelob vnd ere ein guldine faul fetzen foit zewider
gelt feiner gũten getetẽ · In wenig tagen darnoch zech
efopus aus vmb begird willen kriechenland zeerfarenn
doch mit vrlaub des künigs Licuri wãn er hett im vñpro
chen widerumb in babiloniaz zekömen vnd die vbrigen
zeyt feynes lebens allda vertreyben · Als er durch dye
ftet kriechenlandes zohe · vnd an allen enden feyn weyß
heyt in fabeln erzeyget erwarb er groffen namen d⁹ weif
heyt · zeletft kam er gen delphos die löbliche ftat vnnd
em haupt der geyftlicheyt · Alda volget im vil volckes
nach das fye in hören möchten · aber im ward keyn ere
von den delphen erbotten · Do sprach Efopus ir mann

30^v

von delphen ir feint geleych dem holtz dz vō dē mer an
das geflad würt geworffen · die weyl das ferr ift fo be=
dünckt es vbergros fein · wañ es aber nahet fo ficht mā
fein kleine · Also do ich ferr vō euwer ftat w3 vermeinet
ich ir weren die fürnemften ob allez volck · aber nun er=
kenn ich euch vilnahet die vngelchickften fein · do dz vñ
des geleychē dy delphici erhorten ſprachen fy vnder in
felber · difer hatt in andern ftettē groffe volg vñ anhang
des volckes · er mag durch fein nachreden vnfer lob min
dern oder villeicht gar nemen · es fey dañ das wir hüttē
Also giengen fy zerat in welchen weg fy in töten möch=
ten als einen vngütigē kirchenbrecher wān fy getorften
in vō des volcks wegen nit öffentlich töten · also lieffent
fy auff den knecht efopi wartten wān er des herren gūt
ein lies bindē zu der hinfart · do namē fy ein güldine ſch
alen aus dez tempel appollinis vñ v̄bargen dy heymlich
in die bellin efopi · Efopus w3 vnwiffeno aller d^o vntreuē
anſchleg die wider in beſchachē · vñ als er gen phocida
zoch eilten im delphici nach vñ fiengen in mit groffe3 ge
ſchrey · vñ als fy efopus fragt warüb fy in gefāgen het=
ten ſchrien fy du fellofer du vbelteter warüb haftu den
tempel appollinis ſchmachent beraubet ·

31^r

gemüte trüge bundēt die delphici feine bellin auff vnd fundē die gūldin ſchalen · die zeygtē ſy ieder mā nachein ander vnd fürten efopū als ein kirchenrauber vngeftūm iglich mit groffem gefchell in den kerker · Efopus was dannocht aller vntrewen anſchleg vber in gemacht vn= wiffend vnd bad d3 mā in ledig lies aber ſy legtē in her ter gefangen do aber efopus erfach d3 er keinē weg fin den kund ſich zeerledigen · vnd erkennet d3 alle ret wid⁹ in gemacht wurden klaget er fein vngefell vñ vbels ge lück · Also kam einer feiner erkanten Demas geheylfen · in den kerker zu im · vnd als er in trawrigen ſach ſprach er zu im warumb trawreftu ſo fer biſ guts müts hab gū te hoffnung vñ tröft dich ſelber · Delphici vdamptē efopus mit offener vrteyl als einen kirchenrauber vnd für ten in aus dem kerker d3 ſy in vber eyn felſen abwurffē do das efopus mercket ſprach er zu in · zu den zeyttē als die vnuenüfftigē thier in gutē frid warē ward ein maus gefreündet mit einem froſch vñ lūd in zu dem nachtmol ſy giengen mit einander in eins reichen mās ſpeyßkam mern darinn ſy funden brot · honig · feigen · vnd funft ma mcherley gūter ſpeyſe · do ſprach die mauß zu dem fro= ſch nun iß vō diſen ſpeyſen welhe dir allerbaft ſchmeck ent · do ſy aber in freyden mit mancherley ſpeiß erſet tet wurdēt ſprach der froſch zu der maus · Nun wil ich das du meiner ſpeyſe auch verſucheft · darüb kom mit mir · doch ſo du treg biſt zefchwūmen d3 dir kein ſchad daruō zuſtand ſo will ich deinen fuß an den meinen bin den · do er aber die füß zefamen hett gebunden ſprang der froſch in das waffer · vnnd also ſchwūment zoch er die maus mit im · do aber die maus mercket d3 ſy ſterbē würd vō dez froſch ward ſy ſchreyen vnd klagen · Jch würd aus vntrew getöt et vnuerſchult · Aber vnder de= nen dy im leben beliben würt einer kūmen der meinen tod richet · Jn dē kompt ein wey geflogē ab dem ſee

31^v

vnd nympt die maus mit dem frofch vnd fraßz fy beyd
nun würd ich vnuerfchult vō euch getötet vñ ir werdent
durch die gerechtikeyt darüb geltraffet wān babilon vñ
kriechenland werdēt eüwer vbeltet rechen die ir an mir
volbringen · wie wol d3 die delphici hortē dānocht wol=
ten fy in nit loffen · funder fürten fy in zwügenlich zu der
ftat des todes ·

Alda entrā er inen vnd floch in dē tempel appollinis
vff feinen altar · aber weder die flucht noch der altar wa
ren im nützlich · wān delphici namē in freißlich mit ge
walt in zorn vñ vngestümlich vō dē altar vñ fürten m
zu der ftat do mā in ab folt werffen · Als aber nun efopus
fahe d3 mā in fo fchmöhlichen füret sprach Efopus zu
in Jr fchnöden delphici ir wöllēt den got mcht eren vñ
verachten feinen tempel in dē ich erft geflohen bin · fy
wolten aber auff feine wort nicht loffen · funder fy zohen
in hin zu der richtftat · Als aber efopus den tod im fahe
gegenwürtig sprach er ir vngütigen freylamen leut · So
ich euch ewer fürnemen nicht wenden mag mit meinem
rat · fo bitt ich d3 ir meiner fabel ernftlich wöllē aufhörē
Ein fraw hett ein tochter die w3 iungfraw doch gar tö
recht die bat die gött emfiglich d3 fy irer tochter fyynn
eyn wöltent gieffen · Als fy aber das offentlichen vnnd

32^r

oft begeret vō den götten vnam die torecht iungfrawe
 die selbē wort vō der mûter vñ behielt fy · nach ettlichē
 tagē zoch fy mit d^o mûter in dz gōw · vñ als fy beid^o hin
 dern haußtūr ftunde sach fy eyn iugē pawren der wolt
 eyn eßlin angan fy gieng zu im vnd sprach was tūft du
 meyn iüngling · er sprach ich wil der efelin fyynn eingief=
 fen · die torecht iügfraw gedacht an die wort irer mûter
 vnd sprach lieber iüngling lo geuß mir fye auch eyn · du
 solt es nit vmb funft thun mein mûter würt dir groffen
 danck fagen vnd wol darumb lonen · der pawer vñ lies dy
 eßlin vnd richt sich an die iungfrawen · do fy aber gefch
 wechet war do lieff fye frölich zu der mûter vñ sprach ·
 mûter frawe dich wan durch dein gebet hab ich fyñ en=
 pfägē dy mûter sprach O liebe tochter habē die götter
 mein gebet erhöret wy äders sprach dy tōrecht tochter
 ein iüngling hett ein lägs fteblin nit zweyē eicheln dorā
 hangend dz thet er mir in dan leyb aus vnd ey ein gūt
 te weyl · ich entpfeng in auch mit wolluft vnd enpfand
 kuntlich das er mir die felben zeit finn vnd vernunfft ein
 goffe · do sprach die muter O we tochter haftu ettwas
 fyñ oder vnüfft vor gehabt fo haftu dz yetz alleffampt v
 loren · alfo ir delphici habēt ir hie vor ye keyn weyßheit
 gehabt fo ir meinent gegē mir vnſchuldigē euch etwas
 nutzēs erholen wöllen · fo vlieren ir ewer lob vnd erwer
 ben euch vnüberwintliche feyntſchafft · Darzu hören
 eyn andre fabel Eyn paur altet auff eynem meyerhoffe
 das er nie in keyn ftatt kummē was vnd begerend dye
 ftat zefehen do bat er feyn freund das fye in dareyn fü=
 ren solten fy letztē die efel an den wagē vnd dē pauren
 dorauß vñ sprachen zu im nun treyb die efel fye werden
 dich felber in die ftat fürē vñ dy weil der alt alfo fert fo
 auffertat ein windbraut vñ betrûbt dē lufft mit ftaub
 das es finfter ward vnd die efel ab dē re h en weg San

32^v

wurden vnd kamen auff einen vberhoen gehen felfen ·
do der alt tötliche forge mercket fchri er O iupiter war
inn hab ich deine göt geletzet dz ich fo ellenglichẽ fter=
ben mūs vñ nit vō dẽ adelichẽ pferdẽ · funder vō den fch
nōdifchten e feln mūs ich zeriffen werden · Alfo bin ich in
meinem gemüt bekümert das ich nicht vō hochgebor=
nen claren mēfchen funder vō vnfrümẽ vnnützen fchel=
ckẽ foll getötet werdẽ · vñ do er zu d⁹ ftat des todes kü=
mẽ w₃ do fagt er aber ein fabel · Ein mā w₃ entzündet
in embrüftiger lieby feiner tochter · er fendet fein weib
aus d⁹ ftat in dz dorff vñ behilt dy tochter bey im · als er
fy aber befchwechet fprach die tochter zu im vatter du
thuft vberfchantliche werck · ich wölte lieber mit hun=
dert fremdẽ mänen folliche werck volbringẽ wann mit
dir alleyn · alfo ift mir auch · Jr fchnōden funtlichen del=
phici. Jch wölt lieber durch wandern die gätzen ficiliaz
vnd fcillã vñ caribdim durchfarẽ wann fo fchnōdiglich
vō euch getötet werdẽ · ich verflůch euch vñ ewer läde
vnd bitt got vñ alle göttin das fy mich fterbendẽ erhö=
ren vñ euch ftraffẽ wellẽ nach eüwrem mißtũn ·
Aber fy kertẽ fich nicht doran funder wurffẽ fy inenn
vber einen felfen ab ·

33^r

Alfo endet Efopus feyn leben ellentglichen · nach
feinem tod kam vber die delphin vbergroffe etury · fter
ben · vñ dobfucht · darüber hettē sie rat des gots appol
linis · do fundē fy dz sie die fele efopi folten gütigen vnd
verfunen · do wurden fy rewig dz fy efopū vnſchuldigli
chen hetten gedötet vñ bawten im ein neūwen tempel
vnd zu feiner ewigen gedechtnüß lieffen fy im eyn fewl
darein fetzen · Vber das do die fürften vñ kriechenland
den tod efopi erhorten zugen fy in heres krafft vber dy
delphen vñ erfüren fleyffiglichen welche ſchuld hettē
an dem tode Efopi die lieffen fy all als billich was mit
follichem tod auch vergan ·
Finis des leben Efopi ·